

W. DIE Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND MITTLERE ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ



Freiwillig helfen

Wenn Menschen in Not sind
und jede Hand zählt

S. 14

SPEZIAL
GESUNDHEIT
& FITNESS
S. 43

MARTIN FISCHER

10 Fragen an den Bürgermeister
von Kurtatsch

S. 18

IRENE REISERER

Drehbuchautorin und
Filmemacherin aus Kaltern

S. 24

REBELS ON SNOW

Der Snowboardverein aus
Eppan im Porträt

S. 34

NEUE EINZIGARTIGE ANGEBOTE!

Wohnimmobilien:

- > **Neumarkt/Laag:** Sonnige Dreizimmerwohnung mit Garten, Klimahaus C 190.000 €
- > **Neumarkt:** Vierzimmer-Duplexwohnung mit Garage, E.Kl. G 300.000 €
- > **Neumarkt:** Gemütliche Vierzimmerwohnung zu verkaufen, E.Kl. G 315.000 €
- > **Neumarkt:** Dreizimmer-Gartenwohnung zu verkaufen, E.Kl. G
- > **Neubau in Auer:** Palain letzte Einheiten verfügbar! Klimahaus A
- > **Auer:** Monolokal mit Balkon, Keller und Autoabstellplatz, E.Kl. G 97.000 €
- > **Bozen:** Schöne Zweizimmerwohnung mit zwei Balkone, Klimahaus B 210.000 €
- > **Bozen:** Top Investmentwohnungen! Informationen auf Nachfrage.
- > **Branzoll:** Zentral gelegene 3-Zimmerwohnung, E.Kl. G 195.000 €
- > **Leifers:** Zentral gelegene Dreizimmerwohnung mit Schwimmbad, E.Kl. G und Dreizimmerwohnung mit Balkon, E.Kl. D
- > **Montan:** Dreizimmerwohnung mit Südbalkon, ruhige interne Lage, Garagenplatz und Keller, 2. Stock, Klimahaus B
- > **Salurn/Buchholz:** Kleines Kondominium neue ausgestattete 4-Zimmerwohnung mit Garten, große Fensterfronten, Klimahaus A

NEUBAUPROJEKT IN NEUMARKT

Erste Vormerkungen
Planen Sie mit uns Ihre neue Wohnung
Nähere Informationen bei uns im Büro



Wunderschöne 4 und 5-Zimmer
Attikawohnungen noch verfügbar

Handelsimmobilien:

- > **Neumarkt Zentrum:** 400m² einzigartige Büroeinheiten im Zentrum von Unterland zu vermieten.
- > **Tramin:** Gebäude mit 3 Wohnungen, Praxis und Büro super als Investition geeignet. E.Kl. G
- > **Auer Zentrum:** Büros und Geschäfte in unterschiedlichen Größen zu vermieten, oder auch zu verkaufen.



Grundstücke:

- > **Neumarkt:** Weingut, ca. 4.000m², biolandzertifiziert
- > **Auer:** Landwirtschaftliches Grundstück 5.000m²



Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie

39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it



NEU Shop
Detailverkauf

Wir bieten Ihnen:
Kompetente Beratung, Angebotsvielfalt,
Zuverlässigkeit, hochwertige Produkte,
Wartungen, Reparaturen aller Marken,
u.v.a.m.

- Werkzeuge**
- Elektrowerkzeuge + Zubehör**
- Schweißgeräte**
- Arbeitsbekleidung**
- Eisenwaren**



Du willst es
Du spürst es.



HAROTECH KG • Zone Plattl 15 • Auer (BZ) • T 0471 80 23 94 • F 0471 81 45 35 • info@harotech.com



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Der November zieht ins Land, der Herbst geht in den Winter über und die Temperaturen sinken. Ob es an den fallenden Blättern liegen mag oder an den Sonnenstunden, die kürzer werden: Die Frage nach dem Sinn des Lebens ist in dieser Zeit mehr präsent denn je. Viele Menschen finden im Helfen ihres Nächsten ein Motiv. Bei der Feuerwehr, beim Weißen Kreuz oder in der Pfarrcaritas: Südtirol ist das Land des Ehrenamts, da bildet auch unser Bezirk keine Ausnahme. Soziales Engagement und sich Einbringen in ein Miteinander werden im Bezirk großgeschrieben. Manche Menschen zieht es über die Grenzen dieses Landes hinaus, in die Krisengebiete der Welt, dorthin, wo sich Katastrophen ereignen. Ihr Nächster ist nicht der Nachbar oder der Mitbürger, ihr Nächster ist der Mensch, der Hilfe braucht. Drei von diesen Freiwilligen haben wir in dieser Ausgabe porträtiert. Für ihr Tun bräuhete es eigentlich keine große Erläuterung, keine Einführung, denn es lässt sich auf zwei kurze Wörter reduzieren, die oft das Wichtigste sind: Einfach helfen.

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Alexander Meliss und
das Kiwitree-Team | S. 36



INHALT

-  DORFGESCHEHEN | S. 4-12
-  BRENNPUNKT | S. 14-17
-  LUPE | S. 18
-  TREFFPUNKT | S. 20-27
-  GAUMEN & GENUSS | S. 30-33
-  SPORT | S. 34
-  WIRTSCHAFT | S. 36
-  KULTUR | S. 38
-  FORUM | S. 40-42
-  SPEZIAL | S. 43-47
-  WANDERTIPP | S. 48
-  KLEINANZEIGEN | S. 49
-  CHRONIKEN | S. 50



Whiskyexperte
Peter Werth | S. 30



Kaiserjäger Leutnant
Ferdinand von Call | S. 38

Pensionsvorsorge

mit Kapitalgarantie und jährlicher Zinsgutschrift



36,48%
Zinsgutschrift in den
letzten 9 Jahren (2007-2015)
4,05%
durchschnittlich pro Jahr

• Die in Vergangenheit erwirtschafteten Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft.
• Vor Unterzeichnung des Vertrages lesen Sie bitte die Informationsbroschüre.

+ Steuerbonus

bis zu 2.200 € jährlich.

Bei Generali erhalten Sie im Falle einer schweren Krankheit oder eines Unfall eine Pflegerente von 6.000 € und Ihr eingezahltes Kapital wird um 30% erhöht.



mendmidesign

■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

Wir arbeiten gerne! Auch für sie!

Wir sind eine Tagesstätte im Sozialzentrum Kurtatsch und erledigen verschiedene Arbeiten und Aufträge.

Seit einigen Jahren übernehmen wir die Verpackung der Weihrauchsäckchen für die Sternsinger der Pfarrei Neumarkt und voriges Jahr auch der Pfarrei Kurtatsch.

Das Material bekommen wir von der Pfarrei, füllen es in die Säckchen ab, verschließen diese, heften die Briefe dazu, zählen und verpacken sie.

Es ist dies eine interessante und abwechslungsreiche Arbeit, die unsere Gruppenmitglieder gerne verrichten.

Deshalb rechnen wir auch heuer wieder mit diesen und ähnlichen Aufträgen (verpacken, sortieren, falten,...), die wir im Laufe des Jahres für einen geringen Kostenbeitrag verrichten können.

Bitte wenden sie sich an die Tagesstätte 4, Öffnungszeiten Mo.–Fr. 8.30 bis 15.30 - Tel. 0471 880315. ■



**SPRECHSTUNDE DER
VOLKSANWALTSCHAFT**
am Sitz der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland in
Neumarkt, Lauben 26 (1. Stock)
Volksanwaltschaft: am Montag,
28.11.2016 von 14.30 bis 16.00 Uhr
(Informationen und Vormerkungen
unter Tel. 0471 301155)

Die Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland sucht

**Sozialbetreuer/innen und
Alten- und Familienhelfer/innen
der V. Funktionsebene.**

Die entsprechenden Gesuche können direkt von der Homepage www.bzgcc.bz.it heruntergeladen oder im Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt angefordert werden. Infos unter Tel. (0471) 82 64 17.

Konrad Laimer Ausstellung

Vom 3. - 17. Dezember 2016 zeigt das Kunstforum Unterland in Neumarkt eine Ausstellung des aus Naturns stammenden Goldschmiedes Konrad Laimer. Die Schau trägt den Titel "Südtiroler Schmuckgeschichten" und zeigt Preziosen, die fast ausschließlich aus Materialien angefertigt worden sind, die auf heimischem Territorium anzutreffen sind. ■

Vernissage: 03.12.2016 um 20 Uhr

Öffnungszeiten: Di–Sa von 10–12 Uhr / 16–18 Uhr

Ort: Kunstforum Unterland - Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 - Neumarkt



KURTINIG: ALDO MORO – WIE ER WIRKLICH WAR

~ Luca Moro, Maria Fida Moro, Bürgermeister Manfred Mayr, Walter Teutsch vom Hotel Teutschhaus und Vizebürgermeisterin Lucia Baldo
Foto: David Mottes

DM Den meisten von uns bleibt Aldo Moro sicherlich wegen seiner Entführung und Ermordung am 9. Mai 1978 in Erinnerung. Maria Fida Moro, die älteste Tochter von Aldo Moro, ließ das Leben ihres Vaters bei einem Besuch am 10. Oktober im Haus Curtinie in Kurtinig nun Revue passieren. Die 70-jährige Journalistin und Senatorin mag es lieber, wenn die schönen Aspekte des Lebens ihres Vaters angesprochen werden. „Von denen spricht kaum jemand“, so Moro. Bei ihrem Besuch fand sie einen vollen Saal vor. Nicht nur aus Kurtinig, sondern auch aus den umliegenden Dörfern waren interessierte Zuhörer eingetroffen. Maria Fida Moro beleuchtete mehrere Aspekte des Lebens ihres Vaters. Er war schließlich nicht nur Politiker und Ministerpräsident, sondern auch Professor für Strafrecht an der Universität Bari und Familienvater. „Das Gehalt der Universität reichte ihm und seiner Familie fürs tägliche Leben. Das Politikergehalt spendete er an Schulen für bedürftige Jugendliche, damit sie das Schreiben und Lesen erlernen“, erzählt seine Tochter. Von der Entführung und der Ermordung sprach Maria Fida nicht. Die Veranstaltung im Haus Curtinie, die auf Initiative der Salurner Reiseagentur Marco Eccli zustande kam, kann jedenfalls als großer Erfolg gewertet werden. ■

MARGREID: DEN ZIVILSCHUTZ DEN KINDERN NÄHERBRINGEN

DM Unter dem Thema „Carabinieri – dein Freund und Helfer“ fand der 1. Projekttag der Grundschule Margreid zum Thema Zivilschutz statt. „Die übliche Projektwoche der Grundschule wird in diesem Schuljahr auf fünf Projekttag aufgeteilt“, erklärt Isabella Fabbro, Schulleiterin der Grundschule Margreid. „Wir möchten den Schülern verschiedene Hilfsorganisationen und staatliche Einrichtungen, welche sich mit dem Zivilschutz beschäftigen, näherbringen.“ Major Renzo Tovazzi, Kommandant des Carabinieribezirks Neumarkt, und einige Mitarbeiter machten am 20. September im Karl-Anrather-Haus den Anfang. Anhand eines Films wurden die verschiedenen Einsatzbereiche der Carabinieri verdeutlicht. Luciano Osler vom Drogenlabor in Leifers erklärte den Schülern der 4. und 5. Klasse schließlich, was Drogen sind, welche Wirkungen sie haben und was in einem Drogenlabor gemacht wird. Am Sportplatz von Margreid wurde der praktische Teil des Tages abgehalten.



Am Sportplatz von Margreid wurde der praktische Teil des Tages abgehalten. Jeder wollte einmal am Steuer sitzen. Dort konnten die Einsatzfahrzeuge

~ Jeder wollte einmal am Steuer sitzen.

Foto: Max Heinz

besichtigt und von den Schülern ausprobiert werden: Sirenen und Blaulichter wurden eingeschaltet, Funkgeräte und auch die Handschellen durften benutzt werden. Der Höhepunkt für alle war dann die Landung des Hubschraubers der Carabinieri – auch den durften die Schüler besichtigen. Zum Schluss gabs noch ein „tierisches“ Treffen mit Sprengstoffhund Checco, Polizeischutzhund Falco und dem Drogenhund. Die weiteren Projekttag werden mit der Freiwilligen Feuerwehr Margreid, dem Weißen Kreuz, der Bergrettung und der Rettungshundestaffel abgehalten werden. Der Besuch bei der Berufsfeuerwehr in Bozen wird das Projekt im April 2017 abschließen. ■

Wir schließen!

**30-50%
Rabatt**

**Räumungsverkauf
vom 2. bis 30. November**

Morandell
Haushalt & Geschenkartikel

Neumarkt
Lauben 24
Tel 0471 81 21 41

RESTAURANT ~ PIZZERIA ~ WEINGUT

PLATTENHOF

**BIS
28. DEZEMBER
GEÖFFNET**

Fischwoche

vom 15.11.-04.12.

RESERVIERUNGEN FÜR WEIHNACHTS- UND FIRMENESSEN
WERDEN BEREITS JETZT ENTGEGENGENOMMEN.

Montag Ruhetag - Tel. 0471 860 162 - Tramin - Söll 33 - www.plattenhof.it

LEIFERS: DAS GROSSE WEIHNACHTSKONZERT
DER JOE SMITH BAND

Zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Leifers steht dieses Jahr ein ganz besonderes Konzert unter der Leitung von Peppi Haller mit dem Pfarrchor Lüssen unter der Leitung von Verena Gruber, Streichern und Instrumental- und Vokalsolisten auf dem Programm. Mit dabei sind die Solist/innen Silvia Sellemund (Gesang, Sopran), Gerhard Haller (Gesang, Tenor), Jürgen Federer (Saxophon), Peppi Haller (Gesang, Posaune), Walter Plank (Trompete). Zu hören sind orchestral-klassische Werke wie Hallelujah von Leonhard Cohen und klassische Weihnachtslieder wie Adeste Fideles von John F. Wade. Auf dem Programm steht aber auch ein Hauch leichter Muse, wie etwa der Song „Wings of Love“ von Chris Haller. Außerdem schmücken „Nella Fantasia“ von Ennio Morricone und „You Raise Me Up“ von Rolf Lovland dieses Konzertprogramm aus. Abgerundet wird der Abend mit der Sprecherin und Erzählerin Heike Vigl.



Nach zwei äußerst erfolgreichen Weihnachtskonzerten im vergangenen Jahr im Stadttheater Sterzing und in der Freinademetzkirche Milland, wird nun die Weihnachtstour 2016 auf vier große Konzerte in Südtirol ausgebaut und in Leifers beginnt die Tour!

Die Joe Smith Band wurde 2003 von Peppi Haller gegründet mit dem Ziel, dem Publikum gehobene Unterhaltungsmusik zu präsentieren. Nach einigen Open-Air-Konzerten in den ersten Jahren, hat sich die Joe Smith Band immer mehr zu einer konzertanten Showband entwickelt. Highlights waren zweifelsohne die Konzertshows von 2008 bis 2014 mit Solisten wie: Herbert Pixner, Chris Haller, Vlado Kumpan, Manuel Randi, Barbara Koits & Wilhelm Cabalie, Beatrix Reiterer und Doris Warasin. ■

i **Info:** Kartenvorverkauf Tourismusverein Leifers
Tel. 0471 950420, tourist@leifers-info.it - Eintritt 20 Euro

MONTAN: DER „MATANER ADVENT“



~ *Papierkrippenausstellung beim Mataner Advent.*
Foto: Heidi Lindner

RM Am ersten Adventssonntag, den 27.11.2016, organisiert der Montaner Tourismusbeirat mit Hilfe von verschiedenen Vereinen und Ausstellern von 10 bis 18 Uhr den Mataner Advent. Dabei können sich die Dorfbewohner und die Besucher von nah und fern an unterschiedlichen Orten und auf verschiedene Art und Weise in Weihnachtsstimmung versetzen lassen. So ist im Keller des „Varesco“-Hofes eine Papierkrippenausstellung zu sehen und am Nachmittag lesen die Jungschützen in der Schützenstube Weihnachtsgeschichten vor. Beim Oberbergerhof können sich die Kleinsten mit Streichelzoo und Ponyreiten unterhalten, und wer es ein bisschen schaurig will, kann sich die Maskenausstellung des „Mataner Krampus“-Vereins anschauen. Im Vereinshaus und im Altersheim Lisl Peter gibt es verschiedene Aussteller, unter anderem Roman Guadagnini mit seinen Fotografien, Selbstgebasteltes der Bewohner des Altersheimes, Imkerprodukte, Kräuter und Naturprodukte, Krippen und Holzfiguren, Türkränze, Kerzen, Kekse, Flechtwaren und noch vieles mehr. Für die musikalische Umrahmung des Mataner Advents sorgt die Bläsergruppe der Musikkapelle Montan, die Unterlandler Hausmusik und die Gruppe Stand by und zum Abschluss der Kirchenchor von Montan mit einer Adventbesinnung um 17 Uhr in der Pfarrkirche. Verwöhnt werden die Besucher mit typischen Köstlichkeiten, z.B. herzhaften Suppen, Knödeln, Hirtennudeln, Strauben, Crepes, Äflkiachln und Kuchen. Dazu gibt es Kaffee, Glühwein, Apfel-Glühmix und noch weitere Getränke. Für die Kinder gibts Steckpizza und Kastanien. ■

Das große
Weihnachts-
konzert
der Joe Smith Band
mit dem Pfarrchor Lüssen & Streichern
Neue Pfarrkirche Leifers
26.11.2016
20.30 Uhr

BAUMSCHULE
NISCHLER
des Nischler Georg & Co.
Ihr Ansprechpartner
Kieser Werner
Tel. +39 335 6839239
SCHLANDERS Tel. 0473 740 082
Gewerbezone 1 Fax 0473 740 408
Vetzan Mail info@nischler.it
www.nischler.it

Erste-Hilfe-Kurs
für Mitglieder des
Weißen Kreuzes
Datum: 12.11.2016
Uhrzeit: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ort: Zivilschutzzentrum
„Guido Furlan“, Neumarkt
Anmeldung: Weißes Kreuz - Referat
Ausbildung, Tel. 0471/444396
Anmerkung: Der Kurs ist für alle
Mitglieder kostenlos

TRAMIN: NEUER JUGENDTREFF BEI DER FEUERWEHR

^ Bei einem Graffitiworkshop schmückten die Jugendlichen ihren Treff

Foto: Melanie Kemenater

MS „Die Alten müssen den Jungen weichen“, lautet ein gängiger Ausspruch: Immer dann, wenn in verschiedensten Lebensbereichen die ältere Generation von Jüngeren abgelöst wird. In Tramin hat dieser Prozess jetzt aber ausgerechnet die Teenagergeneration erwischt! Der Jugendtreff war bisher nämlich im Parterre des Bürgerhauses untergebracht. Die Kindertagesstätte belegte Räumlichkeiten im angrenzenden Kindergartengebäude. Da wegen der gestiegenen Kinderzahl heuer eine neue Kindergartensektion dazukam, wurde die KITA kurzerhand im Jugendtreff einquartiert. Die Allerkleinsten haben sozusagen die „alten“ Teens verdrängt. Ihr neuer Treff wurde ins Dachgeschoss der Feuerwehrhalle verlegt. Da nach jahrelanger Diskussion nun die Feuerwehr zusammen mit der Bürgerkapelle ohnehin ein neues Gebäude bekommt, hat sie dem Einzug der Jugend in „ihre“ Räumlichkeiten zugestimmt.

„Derzeit sind die Jugendlichen mit viel Engagement und Kreativität dabei, die Räume nach ihrem Geschmack zu gestalten“, sagt die Jugendarbeiterin Melanie Kemenater. In Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Unterland betreut sie den Jugendtreff Tramin, der montags von 15–18 Uhr, dienstags von 15.30–18.30 Uhr und freitags von 17–20 Uhr fix geöffnet ist. ■

SALURN: KRABELLGRUPPE GEGRÜNDET!

^ „Glückliche Mütter, glückliche Kinder“: Fröhliche Gesichter bei dem Treffen der neu ins Leben gerufenen Krabbelgruppe.

Foto: Sibille Bazzanella

CW Was ist, wenn es kälter wird und junge Mamis und natürlich auch Papis nicht mehr stundenlang mit ihrem kleinen Nachwuchs spazieren gehen oder auf den Spielplätzen bleiben können? In Salurn hat sich jetzt gezeigt wie unkompliziert, schnell und unbürokratisch Eltern von Kleinkindern zu einem gemeinsamen Austausch zusammenfinden können. Einige Mütter haben die Initiative ergriffen, passende Räumlichkeiten ausgemacht, mit ein paar nützlichen Dingen wie Stillkissen und Krabbeldecken ausgestattet und fertig war die Krabbelgruppe!

Flyer waren bald verteilt, der Termin auf Facebook gepostet und die Resonanz schließlich überwältigend. „Gleich bei unserem ersten Treffen waren wir über 15 Mamis“, freut sich Manuela Degaspero, Mitinitiatorin des Treffs und Mutter des kleinen Leo, und schmunzelt: „Sogar ein Papi war gekommen und sehr begeistert“.

„Es war uns einfach wichtig einen Ort zu finden, an dem wir uns kennenlernen, uns austauschen, über unsere Erfahrungen reden können“, so Degaspero weiter. Zur Verfügung gestellt wurden die Räumlichkeiten vom Gruppo Giovani von Salurn, Kaffee und Kuchen bringen die Mütter selbst mit. Vorerst sind drei Treffen geplant, doch mit diesem unerwarteten Erfolg wird es wahrscheinlich nicht bei diesen bleiben! ■



WinterReif.

Reifenservice Reifenwechsel mit oder ohne Felge. Schnell, einfach, kompetent. Reifenlagerung Ihre Reifen stehen jederzeit für Sie bei uns zur Verfügung.

GERMAN ENI TANKSTELLE | KALTERN | T 0471.962.834





GRUBER GENETTI
www.gruber-genetti.it

Mehr Farbe für Fuji?

Kommen Sie zu uns auf die **Interpoma!**
Standnummer C19/30



Klimawandel - das heißeste Experiment der Menschheit

Neue UN-Klimakonferenz in Marrakesch COP22, alles nur heiße Luft?

Ein Vortrag von Norbert Lantschner

Dienstag, 8. November um 20 Uhr im Lanserhaus Eppan

EPPAN: 49. LANDESKANINCHENSCHAU



^ Wettbewerbs- und Verkaufsschau von rund 700 Rassekaninchen mit Meerschweinchen und Geflügel

Foto: KVS

Der Kaninchenzüchterverband Südtirol (KVS) organisiert in der Gartenwelt Platter in St. Michael/Eppan, am Samstag, 19. und Sonntag, 20. November 2016, die 49. Landeskaninchen-schau. Etwa 100 Züchter aus Südtirol und einige Züchter aus dem Trentino präsentieren rund 700 Kaninchen von mindestens 30 Rassen und noch mehr Farbschlägen. Es werden auch Meerschweinchen und Geflügel ausgestellt.

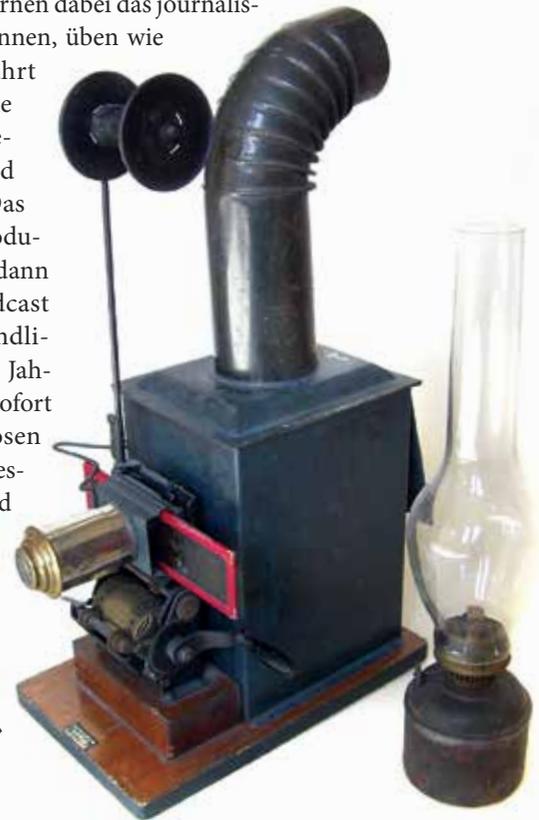
Unsere Kleinen können sich beim Streichelzoo unterhalten, während Zwergschafe und Zwergziegen die Veranstaltung umrahmen.

Die Gartenwelt Platter hat sich nun zum 7. Male freundlicherweise bereit erklärt dem Kaninchenzüchterverband Südtirol ihre großzügig erweiterten, erneuerten und attraktiven Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken. Wir glauben, dass die Garten- und Tierwelt ein einzigartiges Ambiente darstellt und sich zu einem harmonischen Ganzen zusammenfügen lässt. ■

KURTATSCH: RADIOWERKSTATT IM MUSEUM

MS Wer hätte Lust, mal im Radio "auf Sendung zu gehen"? Die Rundfunk-Journalistinnen Angelika König und Marion Gamper von Rai-Südtirol betreuen vom 2.-4. Dezember einen Workshop im „Museum Zeitreise Mensch“. Angetan hat es ihnen die heurige Sonderausstellung „Geniale Erfindungen“: Von der Schaukelbadewanne, dem wasserkraftbetriebenen Haushaltsmixer, Stöckelaufsätzen für Damenschuhe mit ausklappbaren Spikes bis zum Zahnarztbohrer mit Tretantrieb sind allerhand geniale Kuriositäten aus Großvaters Zeiten zu bestaunen.

Die Teilnehmer lernen dabei das journalistische Handwerk kennen, üben wie ein Interview geführt wird, eine Recherche erfolgt und eine Reportage gestaltet und präsentiert wird. Das beim Workshop produzierte Feature geht dann im Radio und Podcast auf Sendung. Jugendliche zwischen 10–13 Jahren können sich ab sofort zu diesem kostenlosen Workshop der Landesabteilung Museen und des Kurtatscher Museums anmelden: info@museumzeitreisemensch.it ■



Uropas Diaprojektor > mit Petroleumlampe und Kaminabzug.

Foto: MS

EINKAUFEN IN KALTERN



GERRY WEBER

Damenmode auch in bequemen Größen

Damenmode **eleganza** ist übersiedelt ins

BROKAT

Maria von Boul Platz - KALTERN



NEUMARKT: AUTOFREIER VORMITTAG UND STRASSENCAFÉ



^ Das Straßencafé am Rathausring war auch in diesem Jahr gut besucht.
Foto: Archiv Jugend-Kultur-Zentrum „Point“

VS Im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche organisierte die Gemeindefereferentin für Mobilität Verena Pedri gemeinsam mit dem Jugenddienst Unterland einen autofreien Vormittag. Auf dem Dürerplatz in Laag und am Rathausring in Neumarkt konnten sich die Grundschüler einen ganzen Vormittag lang austoben, ohne dabei Rücksicht auf die dort üblicherweise verkehrenden Autos nehmen zu müssen. Es wurde Straßenfußball und Straßenhockey gespielt, mit Straßenkreiden gemalt und gebastelt, Seil, Gummiband und Sack gehüpft. Auch schminken lassen konnten sich die Kinder beim autofreien Vormittag.

Am Abend wurde am Rathausring in Zusammenarbeit mit der Bar „3x3“ und dem Sprachencafé des Jugend-Kultur-Zentrums „Point“ ein Straßencafé eingerichtet. Frauen mit Migrationshintergrund hatten hierfür allerlei traditionelle Speisen aus ihrer Heimat zubereitet, die von den Besuchern für eine freiwillige Spende verkostet werden konnten. Der Erlös ging an die Familie des vor kurzem tödlich verunglückten Mannes aus Pakistan, der jahrelang in einem Hotel in Montan gearbeitet hatte. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von den Musikern Gladis und Felipe. ■



NALS: 20 JAHRE MÄNNERRUNDE



^ Zum Jubiläum gibt es ein eigenes Logo für die „Männerrunde“
Quelle: Florian Laner

SK Es gibt sie wirklich. Männer, die gerne reden. Über Sehnsüchte, Ängste, Spiritualität, Beziehung und über eigene Anliegen. Josef Pöhl aus Schenna und Oswald Waldner aus Dorf Tirol haben vor zwanzig Jahren die Männergruppe ins Leben gerufen. „Das Bedürfnis sich zu treffen, sich auszutauschen und Ideen zu sammeln, ist bis heute geblieben“, so der Nalser Florian Laner. Laner ist seit 2000 bei der Männerrunde und versteht sich als Kümmerer. Derzeit sind rund 15 Männer im Alter von 35–70 Jahren mit dabei. Es werden auch gemeinsame Ausflüge organisiert und kulturelle Veranstaltungen besucht. Interessierte Männer sind jederzeit willkommen, sich der Männerrunde anzuschließen. Treffpunkt ist jeden zweiten Samstag im Monat um 20 Uhr in der Lichtenburg. Es braucht keine Anmeldung. „Es ist wichtig mit Gleichgesinnten über Sinnfragen zu diskutieren, wo will ich hin, wie entwickle ich mich als Mann. Die Gruppe ist ein richtiger Kraftpool“, so Florian Laner. Zum Jubiläum organisiert die Gruppe eine Fachtagung mit dem provokanten Titel „Wann ist ein Mann ein Mann – Was Mannsein heute und in Zukunft bedeuten kann“. Die Tagung findet am Samstag, 12. November im Bildungshaus Lichtenburg in Nals statt. ■

MODE Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kältern Golghase 23

CALIDA

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116

babyface®
SCHMIDL JUNG
... zieht Kinder an
KALTERN
Marktplatz
0471 963313

AUER: WOHLT ANDERS

CB Die neue große Wohnbauzone Palain ist größtenteils fertiggestellt. Nach gut einem Jahr Bauzeit dürften zum Jahreswechsel auch die letzten Bauarbeiten abgeschlossen sein. Insgesamt haben drei Wohnbaugenossenschaften (M2, Myre und Aurum) sowie eine private Immobilienfirma Mehrfamilienhäuser errichtet. In Zukunft werden noch eine zusätzliche Genossenschaft und das Wohnbauinstitut zwei Gebäude errichten. Insgesamt sind über 60 Wohnungen in der neuen Wohnbauzone Palain geplant. Erstmals hatte die Gemeinde für die Gestaltung der gesamten Zone einen Durchführungsplan ausgearbeitet, entsprechend einheitlich, energieeffizient und nach neuesten architektonischen Vorstellungen wurde die gesamte Zone geplant und gebaut. Um eine „Ghettoisierung“ der Zone zu verhindern wird in den kommenden Monaten eine öffentlich zugängliche Grünfläche errichtet. Damit soll Palain dann endgültig einen fixen Teil der Dorfgestaltung einnehmen. ■



~ Die Wohnbauzone Palain ist fast fertig
Foto: CB

EPPAN: EIN PREISGEKRÖNTES DANKESCHÖN AN ALLE FREIWillIGEN

PM Das Vereinsleben in der Gesellschaft bindet sehr viele junge Ehrenamtliche ein. Ihr Engagement ist ein wertvoller Beitrag besonders in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Eppaner Gemeindeverwaltung möchte sich dafür herzlichst bedanken und lädt jugendliche Ehrenamtliche zu einer Filmvorführung am 28. November 2016 um 19.30 Uhr im Filmklub Kaltern ein. Gezeigt wird der preisgekrönte Debütfilm „König Laurin“ vom Eppaner Regisseur Matthias Lang. Die Handlung des Films lehnt sich an die berühmte Sage des König Laurin an und zeigt die Freundschaft zwischen Theo, dem Sohn von König Dietrich und dem Zwergenkönig Laurin. Für die Produktion des Films war auch sehr viel freiwilliges Engagement der Teammitglieder notwendig. Der große Einsatz an den Arbeiten ist sichtlich zu sehen.

Mit der Vorführung des Diplomfilms „König Laurin“ für die Ehrenamtlichen drückt die Gemeinde Eppan ihre Wertschätzung aus und sorgt im Anschluss mit einem Umtrunk für einen Treffpunkt zum Austausch der ehrenamtlichen Erfahrungen. ■



Raiffeisen-News

Geschäftsstelle Frangart: Seit 31. Oktober 2016 am Pillhof!



Dr. Philipp Oberrauch
Obmann

Raiffeisenkasse Überetsch

Tel. 0471 666444
rk.ueberetsch@raiffeisen.it

Diese Überlegungen haben uns unter anderem dazu bewegt für die Geschäftsstelle Frangart einen neuen Standort zu suchen und am Pillhof, direkt an der meistbefahrensten Straße Südtirols, zu finden.

Neue und verlängerte Öffnungszeiten!

Neben einer optimalen Lage mit eigens für unsere Mitglieder und Kunden reservierten Parkplätzen war es unser Ziel Ihnen die Abwicklung ihrer Bank- und Versicherungsgeschäfte auf dem Weg zur bzw. von der Arbeit zu ermöglichen.

	Vormittag	Nachmittag
Montag		
Dienstag		16:00 - 18:15 Uhr
Mittwoch	8:00 - 13:00 Uhr	
Donnerstag		geschlossen
Freitag		16:00 - 18:15 Uhr

Deshalb bieten wir seit Eröffnung der neuen Geschäftsstelle Frangart nachmittags auch neue verlängerte Öffnungszeiten bis 18.15 Uhr. Täglich stehen wir Ihnen von 8.00 bis 13.00 Uhr und nachmittags mit

Ausnahme von Donnerstag von 16.00 bis 18.15 Uhr zur Verfügung.

Unser neues Team:



Katja Mattarei
Kundenberaterin



Markus Schenk
Kundenberater



Michael Tavernaro
Serviceberater

Unser neues, verstärktes Team steht Ihnen für alle Angelegenheiten rund um das Bank- und Versicherungsgeschäft zur Verfügung und freut sich auf Ihren Besuch.

Der Faktor Zeit - Ihnen geht es wohl so wie den Meisten von uns: Immer mehr Dinge müssen in derselben oder gar kürzerer Zeit erledigt werden. Vieles muss im Vorbeigehen geschehen bzw. möglich sein. Dazu zählt trotz der vielfältigen Möglichkeiten durch Online- und Mobilebanking auch das Bank- und Versicherungsgeschäft.



Geschäftsstelle Frangart
Pillhofstraße 1
39057 Frangart
Tel. 0471 666560

Nichts liegt näher!



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Überetsch



Burgen | Seen | Wein

Tel.: 0471 66 22 06

Fax: 0471 66 35 46

info@eppan.com

www.eppan.com

Lichterzauber, Krippen und Wein

Eppaner Advent im Zeichen von Lichtern, Handwerk und Genuss

Vom 25. November bis 6. Jänner bietet Eppan ein besinnliches Adventsprogramm von der „Krippen-Weihnacht“ in St. Pauls, der „LichterWeihnacht“ in St. Michael und der „WeinweltWeihnacht“ in Girlan bis hin zu Adventsmärkten, Konzerten, Krampus- und Nikolausumzügen sowie Kutschfahrten.

Zahlreiche Initiativen in den Eppaner Dörfern drehen sich unter dem Titel „eppanAdvent“ um besinnliche, weinerlesene und kulinarische Erlebnisse in der Vorweihnachtszeit.

Am Freitag, 25. November, stimmt sich Eppan auf den Start der „Lichter-Weihnacht“ in St. Michael ein. Bis zum 24. Dezember erstrahlt das Dorf im

weihnachtlichen Licht. Der Weihnachtsmarkt am Rathausplatz, dessen Mittelpunkt Eppans größte Laterne bildet, lädt zum Flanieren, Genießen und Einkaufen ein. Die Besucher erwartet an den Weihnachtsständen Südtiroler Kulinarik, regionales Handwerk sowie Weihnachtsmusik und ein Kinderprogramm.



In ihrer 20. Auflage lädt die „KrippenWeihnacht“ mit der Sammlung von rund 100 Krippen wiederum in die weihnachtlichen Gassen von St. Pauls. Am Samstag, 26. November, wird die Ausstellung der traditionellen Werke feierlich eröffnet. Die Krippen aller Art in Fenstern, Erkern und Innenhöfen werden bis zum 6. Jänner täglich ab 16 Uhr beleuchtet. Höhepunkte der „KrippenWeihnacht“ sind das Alpenländische Adventsingen am 4. Dezember, der heilige Nikolaus sowie die lebende Krippe am 11. und 18. Dezember. Kulinarisches in den Krippenkellern und am Adventstand sowie weihnachtliche Erzählstunden runden das Krippenerlebnis ab. Samstags in der Adventszeit wird in St. Pauls die Eppaner Kerze von der Bevölkerung gemeinsam Stück für Stück gegossen. Die Weinwelt Girlan hat einen besonderen Blickfang passend zur Adventszeit kreiert. Im Rahmen der Initiative „WeinweltWeihnacht“ schmücken weihnachtliche Kunstwerke aus Dauben, den Brettern der Weinfässer, das Zentrum von Girlan und laden vom 27. November bis 6. Jänner zum Spaziergang durch die weihnachtlichen Gassen. Ein Höhepunkt für Familien ist der kinderfreundliche Krampusumzug der „Wild Monn Tuifl“ am 4. Dezember ab 17.00 Uhr.

nachtliche Kunstwerke aus Dauben, den Brettern der Weinfässer, das Zentrum von Girlan und laden vom 27. November bis 6. Jänner zum Spaziergang durch die weihnachtlichen Gassen. Ein Höhepunkt für Familien ist der kinderfreundliche Krampusumzug der „Wild Monn Tuifl“ am 4. Dezember ab 17.00 Uhr.

EVENTS in Eppan

NOVEMBER

- 5. November bis 5. Dezember
 - **Martini Fest- und Freischießen**
Schießstand
St. Michael | Eppan
- 11. November
 - **Martinimarkt**
Zentrum Girlan | Eppan
- 20. November
 - **Überetscher Paarlauf**
Kaltern und Eppan
- 25. November
 - **Eröffnung LichterWeihnacht**
St. Michael | Eppan
- 25. - 27. November
 - **Weihnachtsmarkt**
Rathausplatz
St. Michael | Eppan
- 26. November
 - **Eröffnung KrippenWeihnacht:**
St. Pauls | Eppan
- 27. November
 - **Eröffnung WeinweltWeihnacht**
Girlan | Eppan

Sämtliche Informationen
und weitere Details
unter eppan.com



gastrodrink 
Detailhandel & Großhandel - dettaglio e ingrosso



Schlachthofstraße 29
Via Macello 29

BOZEN - BOLZANO

Tel. 0471 982 721

TRUDEN: HOANGART IM VEREINSHAUS

IT Gemeinsam mit der Klaripost-Musik der Musikschule Unterland, dem Traminer Zweigesang Annemarie und Marlene und der Schildbergmusik aus Kastelruth gestaltete der Männerchor unter der Leitung von Gabriele Morandell musikalisch den bereits zur liebgewonnenen Tradition gewordenen Volksmusikabend. Der wunderschön herbstlich geschmückte Vereinssaal war voll besetzt, Moderator Günther Ventir führte gekonnt durch den Abend und Obmann Julius Simonazzi zeigte sich sichtlich erfreut über die gelungene Veranstaltung! Neben dem musikalischen Genuss kam natürlich auch die Geselligkeit bei typischen Törggelenköstlichkeiten und Tanzmusik von der Gruppe „4Kryner“ voll auf die Rechnung.



~ „Und wenns noch'n Pforrer geiht, nor singen mir nou long...“
Foto: DK Moore

Der bekannte Spruch „Da wo man singt, da lass dich nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ mag vielleicht nur zum Teil stimmen, dass aber das gemeinsame Singen und Musizieren verbindet und Glückshormone ausschüttet, haben Humanforscher herausgefunden und der ungezwungene Abend bei alpenländischer Musik und Tanz in Truden bestätigt! ■

KALTERN: DIGITAL NATIVES

PM Generation Facebook, Snapchat oder auch WhatsApp werden die Jugendlichen von heute bezeichnet. Sie wachsen im digitalen Zeitalter auf und werden tagtäglich von den neuen Medien begleitet. Daher stammt auch die Bezeichnung der digitalen Ureinwohner. Für sie ist es völlig normal immer online – mit der digitalen Welt ständig verbunden zu sein. Für die „digital immigrants“, also die digitalen Einwanderer, die erst im Erwachsenenalter mit der digitalen Welt erstmals in Kontakt getreten sind, scheint diese Welt oft fremd. Unterschiedliche Umgangsweisen mit den digitalen Medien führen oft auch zu Missverständnissen zwischen den Generationen. Um Licht ins Dunkel des Verständnisses für die junge Generation der digital natives zu bringen, veranstaltet das kuba in Kaltern einen Informationsabend am 17. November 2016 um 19.00 Uhr. Referent Manuel Oberkalmsteiner gibt Eltern und Interessierten Tipps, wie sie, auch ohne Experte zu sein, die Kinder im Umgang mit den neuen Medien begleiten können. ■



Foto: Archiv

Meine ist eine PlanBar!



Herzlichst Ihre Stephanie Andergassen
(Überzeugte PlanBar-Kundin)

Stephanie Andergassen



PlanBar
das Küchenstudio

Bahnhofstraße 153 • I-39057 Eppan
Tel. +39 0471 188 23 69
www.planbar.it • info@planbar.it



Neue Strategien für innovative Verkaufspunkte

AUS DER ZUSAMMENARBEIT VON UNIFIX SWG UND MASIDEF ENTSTEHT DAS VERKAUFSKONZEPT UNIPROJECT. EINE SERVICEDIENSTLEISTUNG FÜR ALLE KUNDEN VON UNIFIX ZUR VERBESSERUNG IHRER GESCHÄFTSSTELLEN.

Das Unternehmen Unifix SWG GmbH mit Firmensitz in Terlan wurde im Jahr 1980 gegründet und hat sich im Laufe der Zeit auf die Belieferung von Eisenwaren-, Baustoff-, und Holzhandel spezialisiert. Das Sortiment umfasst 13.000 Artikel über Schrauben, Dübel, Holzverbinder und Arbeitssicherheit. In 35 Jahren hat sich das Unternehmen ein italienweites Vertriebssystem mit über 80 Verkaufsberatern aufgebaut und beliefert heute um die 6000 Wiederverkäufer in den genannten Branchen. Im Jänner 2013 hat Gernot Seebacher die Geschäftsleitung übernommen. Dank Innovationskraft und hoher Produktqualität hat sich Unifix sehr gut weiterentwickelt.

VERKAUFSSYSTEME VON UNIPROJECT

Immer mit einem Auge auf die Bedürfnisse des Kunden gerichtet, investiert Unifix stets in die Entwicklung und Bereitstellung innovativer und kundenorientierter Produktlösungen und Dienstleistungen. Seit dem Jahre 2014 wird das Thema innovativer Ladenbau UniProject präsentiert. Ein neues Einrichtungskonzept, mit übersichtlichen Produktregalen, strategisch eingeteilten Einkaufsreihen und klar sichtbaren Beschilderungen zur Erkennung der verschiedenen Produktklassen für den Self Service Bereich des Geschäfts. Ziel ist es, dem Endverbraucher einen Zugang zu den geführten Sortimenten zu bieten, um folglich den Verkaufsumsatz zu steigern, und weniger Ware im Magazin halten zu müssen.

Die bestehende Verkaufsstelle wird von den Fachleuten von Uniproject vor Ort

überprüft und kritische Punkte werden erfasst. Gemeinsam mit dem Geschäftsinhaber werden Ziele, Bedürfnisse und Wünsche analysiert um eine zugeschnittene Lösung für die Erneuerung der Geschäftsstelle zu finden. Mit dem Know-how

die aus ganz Italien angereist waren, das Verkaufssystem zu präsentieren. Höhepunkt der Veranstaltung war ein Vortrag von Extrembergsteiger Reinhold Messner.

Der Verkaufspunkt x Point One in Siebeneich führt in erster Linie Produkte



~ Firmenchef Gernot Seebacher präsentiert das neue Ladenkonzept von Uniproject in der neu eingerichteten Verkaufsstelle „x Point One“ im Firmensitz in Terlan.

Fotos: Jan Palma



von Uniproject wird eine 3D-Zeichnung mit der idealen Ladenausstattung erstellt. Nach gemeinsamer Zustimmung kümmert sich das Team von Uniproject auch um die Durchführung der Regalaufbauten, der Beschilderung und anderen verkaufsfördernden Maßnahmen.

GELADENE GÄSTE IM X POINT ONE

Vor kurzem haben Gernot Seebacher und das Unifix-Verkaufsteam ihre Kunden ins x Point One, dem neuen Flagshipstore von Unifix geladen, um die neue Ladenbaulinie vorzustellen. Das Unternehmen hat am Firmensitz in Terlan eine Geschäftsstelle nach dem Uniproject-Konzept eingerichtet, um den interessierten Partnern,

für die Sicherheit am Arbeitsplatz, unter anderem Arbeitsbekleidung, Handschuhe, Sicherheitsschuhe sowie Schuhe für die Raumpflege (Hotelgewerbe, Krankenhäuser, Alten- und Pflegeheime). ■



Unifix SWG GmbH

Enzenbergweg 2, 39018 Terlan BZ
T + 39 0471 545000 | info@unifix.it

Öffnungszeiten: MO – DO:

8.00–12.00 Uhr, 13.00–17.30 Uhr

FR: 8.00–12.00 Uhr, 13.00–16.00 Uhr

Tue Gutes und sprich darüber!

VIELE MENSCHEN, AUCH IN UNSEREM BEZIRK ENGAGIEREN SICH FREIWILLIG, UM IM FALLE VON HUMANITÄREN AUSNAHMEZUSTÄNDEN ZU HELFEN. WÄHREND VON DER WIEDERRICHTUNG VON GRENZZÄUNEN GESPROCHEN WIRD, ZEIGEN SIE DAMIT, DASS ES FÜR MENSCHLICHKEIT KEINE GRENZEN GIBT.

Cäcilia Wegscheider

Freiwilligeneinsätze und Entwicklungshilfe? In Zeiten, in denen Merkels „Wir schaffen das“ zum Unwort deklariert wird, Italien täglich hunderte Menschen vor der libyschen Küste rettet und in Europa vor der Terrorgefahr gewarnt wird? Da „muss doch wohl mal der Kopf geschüttelt werden dürfen“.

Menschen, die sich dafür entscheiden, sozial Schwächeren oder in Not Geratenen ohne Gegenleistung zu helfen, werden heutzutage immer auch ein wenig schief angesehen. Dabei sind wir alle in den Komplex der Missstände, die es auf der Welt gibt, mehr verwickelt als uns lieb ist, nicht nur seitdem wir erfahren haben, dass minderjährige syrische Flüchtlinge in der Türkei unseren Zarafummel nähen. Sicher ist, mit der Münze für die Mission im Klingelbeutel ist es dann auch nicht getan. Mit einem bewussteren und nachhaltigeren Lebensstil aber vielleicht schon.

MIT WENIG MITTELN VIEL BEWEGEN

Dass Helfen Sinn macht, beweisen einige Projekte in unserem Bezirk, vor allem dort, wo Hilfe direkt umgesetzt werden kann. Die Friedensbrücken aus Neumarkt trugen bereits mehrere Vorhaben weiter, beginnend im Nachkriegsbosnien bis zu den Krisenherden im Süd-Sudan. Im Neumarkter Weltladen werden zudem Produkte aus dem fairen



Handel verkauft, um die kleinwirtschaftlichen Realitäten in verschiedenen Ländern zu stärken. Entwicklungshilfemäßig unterwegs sind auch die Schulen, neben Projekten wie beispielsweise den Spendenläufen oder Aktionen einzelner Schulklassen, fördert die Oberschule für Landwirtschaft in Auer den Obstanbau und unterstützt die landwirtschaftlich technische Ausbildung auf den kapverdischen Inseln.

Freiwilligenvereine finden sich nicht nur im Dienste der Dorfgemeinschaft wieder, sie sind selbst sind oft Initiatoren und Akteure einer schnellen und unbürokratischen Hilfe. Die Alpini von Salurn waren, wie auch viele andere, letzthin zum Beispiel an den Hilfslieferungen nach Amatrice beteiligt. Von

~ Über 2300 Freiwillige sind für das Weiße Kreuz in- und außerhalb des Landes im Einsatz.

Quelle: H. Terzer

Umweltschutzgruppen bis Pfarreien: Menschen engagieren sich im Bezirk, wenn es heißt, anderen Menschen zu helfen – auch über die Grenzen Südtirols hinaus.

WEM ODER WAS SPENDEN?

Trotzdem, vor allem im Spendenbereich zeigt sich die Problematik der Entwicklungshilfe. Ein teilweise mafiöses Spendenbusiness, Geld, das unterschlagen wird und nie ankommt. Entwicklungshilfe heute ist auch ein undurchsichtiges Geflecht an Privatinteressen, das zu Recht kritisiert werden kann.

Nicht kritisiert können jene werden, die sich aufmachen, um anderen Menschen zu helfen, deren Hilfe ankommt, die manchmal auch gar nicht gelobt werden wollen, weil es für sie selbstverständlich ist. „Wenn jeder dem anderen helfen wollte, wäre allen geholfen“, sagte einst Marie von Ebner-Eschenbach. Hundert Jahre nach ihrem Tod hat sich an dieser Wahrheit nicht viel geändert. ■

Wussten Sie, dass...

...mit **3.008 Ehrenamtlichen** je **10.000** Einwohner Südtirol den Spitzenplatz unter den Regionen Italiens einnimmt?

... im vergangenen Jahr durch „Südtirol hilft“ **163 in Not geratene Familien und Einzelpersonen** mit über **600.000 Euro** unterstützt werden konnten?

...**110 Freiwillige** sich für Flüchtlinge in den von der Caritas geführten Flüchtlingshäusern eingesetzt haben? Unterstützung erhielten sie außerdem von den Ehrenamtlichen der Pfarrcaritas.

...im Rahmen der Freiwillige Arbeitseinsätze im vergangenen Jahr **2.360 freiwillige Helfer** nur gegen Kost und Logis auf Südtiroler Bergbauernhöfen geholfen haben?

Quelle: Caritas/Astat

Fleißige Hände und starke Helfer

SÜDTIROLER FREIWILLIGE IM ERDBEBENGEBIET VON AMATRICE

Sabine Kaufmann

Am 24. August dieses Jahres hat Mittelitalien ein verheerendes Erdbeben ereilt. Am stärksten betroffen war das Dorf Amatrice. Kein Stein blieb auf dem anderen, fast 300 Menschen fanden den Tod, 400 wurden verletzt und mehrere Tausend Menschen wurden obdachlos. Die Rettungsmaßnahmen liefen umgehend an und wurden von ANPAS koordiniert. ANPAS ist mit 90.000 Freiwilligen und 400.000 Mitgliedern die größte Freiwilligenorganisation in Italien. Hilfe kam aber auch aus Südtirol. Bereits einen Tag nach dem Beben war ein Erkundungstrupp mit Matteo Vischi von der Agentur für Bevölkerungsschutz zusammen mit drei Freiwilligen vom Weißen und Roten Kreuz vor Ort. 24 Stunden nach dem Beben beteiligten sich 28 Freiwillige der Hundestaffeln bei der Trümmersuche. „Viele Freiwillige waren in Südtirol in Alarmbereitschaft, trafen Vorkehrungen und wären sofort gestartet“, erzählt Matteo Vischi. Die Arbeit für die Helfer ist inzwischen fast abgeschlossen. Derzeit leben noch knapp 40 betroffene Menschen und an die 200 Rettungskräfte im Nothilfecamp.

BEI ANRUF EINSATZ

Hugo Terzer (im Bild unten), Sektionsleiter vom Zivilschutz im Landesrettungsverein Weißes Kreuz, war einer der Ersten vor Ort. „Unsere Aufgabe in Amatrice bestand einerseits darin die Rettungskräfte zu verpflegen, Schlafplätze zu schaffen und andererseits die Bevölkerung zu unterstützen“, so Terzer. In Amatrice kam zum ersten Mal der neue Feldwäsche-Container zum Einsatz. Zwei Waschmaschinen und ein Wäschetrockner bilden das Herzstück des Containers. „Die Menschen hatten ja von einem Moment auf den anderen nichts mehr. Später haben sie aus den Wohnungen jede Menge Kleider angeschleppt. Die Waschmaschinen liefen teilweise von sieben Uhr früh bis elf Uhr abends“, erzählt der Zivilschützer.



Foto: Sabine Kaufmann

Inzwischen ist Terzer bereits vom dritten Freiwilligeneinsatz aus Amatrice zurück. Insgesamt hat er fast drei Wochen ehrenamtlich geholfen. Was treibt einen dazu seine Freizeit für andere Menschen zu opfern? „Es ist wohl in erster Linie das Gefühl anderen Menschen zu helfen, aber auch eine Portion Neugierde ist mit dabei“, meint der Freiwillige.

HOFFNUNG AUF VIER PFOTEN

Bettina Unterholzner von der Hunderettungsstaffel Dolo-



~ Verdiente Pause für Trümmerhund Sina bei über 400 Stunden Training und bis zu 15 Einsätze pro Jahr.

Foto: Bettina Unterholzner

miten war mit ihrer Hündin Sina 24 Stunden nach dem Beben in Amatrice. Die sechseinhalbjährige Hündin ist ein geprüfter Trümmerhund. „Wir suchten in den zerfallenen Häusern nach Überlebenden. Es war sehr warm und die Chance noch Lebende zu finden, schwand stündlich und die Nachbeben waren nicht ungefährlich“, so Bettina. Bettina und ihre Hündin trainieren zweimal wöchentlich, dazu kommen an die 10 – 15 Einsätze im Jahr. „Es ist die Befriedigung etwas Sinnvolles zu tun und mit meinem Hund zu arbeiten“, meint Bettina. ■

www.centocase.bz.it
centocase
 Realitätenbüro
 immobilien@centocase.bz.it - Tel. 334-38.10.213

 Ref: 11262 Neumarkt Zentrum, hochwertige 3-Zimmerwohnung. € 325.000	 Ref: 11264 Auer Zentrum, bester Zustand 3-Zimmerwohnung. € 290.000
 Ref: 11170 Kaltern Zentrumsnähe, letzter Stock 2-Zimmerwohnung. € 180.000	 Ref: 11278 Eppan Zentrumsnähe, letzter Stock, 3-Zimmerwohnung. € 370.000
 Ref: 5870-2 Eppan Zentrum, mit schöner Aussicht, 4-Zimmerwohnung. € 580.000	 Ref: 11277 Auer Zentrum, schöne 3-Zimmerwohnung. € 295.000

„Mehr bekommen, als gegeben“

„AFRIKA IST WUNDERBAR, WEIL ICH DA NOCH NIEMALS WAR“, HEISST ES IN EINEM BEKANNTEN BILDERBUCH VON JANOSCH. KAREN PICHLER AUS NEUMARKT WAR – IM RAHMEN EINES ENTWICKLUNGSHILFEPROJEKTS – DREIMAL DORT. IM INTERVIEW ERZÄHLT SIE VON IHREN ERFahrungen.

Cäcilia Wegscheider

Karen, Du hast dich nach der Matura für einen Einsatz im Rahmen eines Entwicklungshilfeprojekts in Sambia entschieden. Wie kommt man zu einer solchen Entscheidung?

Karen Pichler: Bereits während der Oberschule habe ich den Wunsch geäußert: „Ich will einmal nach Afrika“. Nach der Matura hat sich dieser Plan über eine Freundin und einen Kurs bei der OEW, der Organisation für eine solidarische Welt, ziemlich bald konkretisiert. In dem ersten Seminar, in dem uns verschiedene Projekte vorgestellt wurde, wusste ich dann sofort: „Sambia, da will ich hin!“. Und bin nach Vorbereitungskursen und einem Praktikum hier in Südtirol, schließlich auch gestartet – vorerst für vier Monate.

Wo und wie hast Du in Sambia gearbeitet?

In Chipata, einer Stadt in der Ostprovinz von Sambia, an der Grenze zu Malawi, ist in einem Armenviertel am Stadtrand – auch mit Hilfe von Spendengeldern aus Südtirol – eine Schule aufgebaut worden. Es ist eine kostenfreie Schule für Waisen, Halbweisen oder Kindern aus schwierigen Verhältnissen. Schulen sind in Sambia sehr teuer, deshalb ist für solche Kinder dies der einzig mögliche Zugang zu Bildung.

Was waren konkret Deine Aufgaben?

Die Aufgabe der Freiwilligen war grundsätzlich die Organisation der Nachmittagsbetreuung für die Kinder, die vormittags in die Schule kommen und dort auch eine warme Mahlzeit erhalten. Wir haben gebastelt, Fußball gespielt, Hausaufgaben zusammen gemacht.

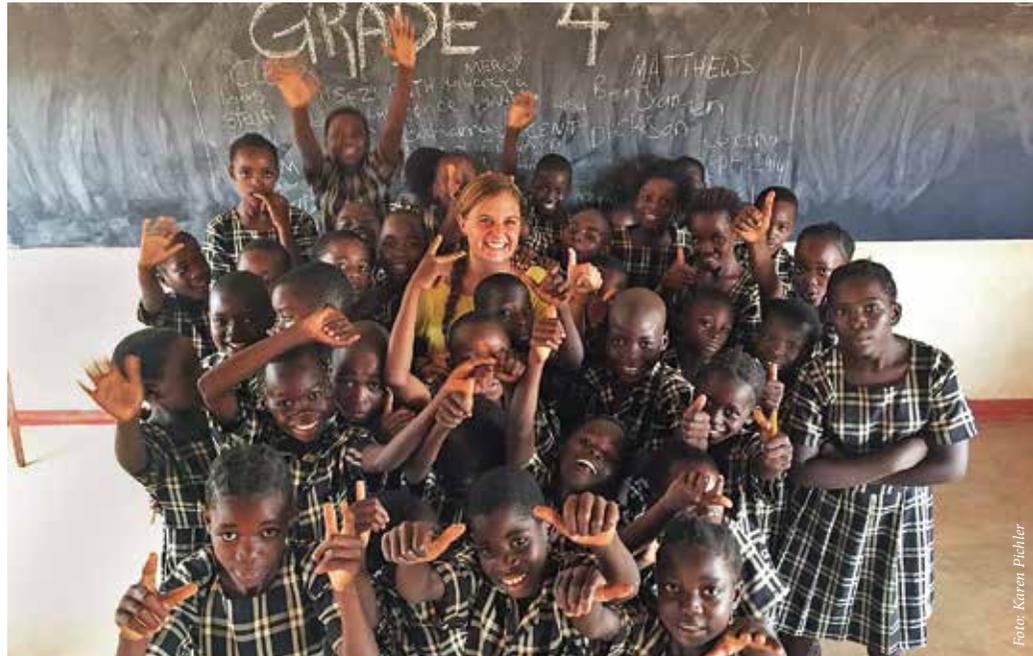


Foto: Karen Pichler

Einmal die Woche besuchten wir auch schwierigere Fälle zuhause. Später dann habe ich begonnen zu unterrichten, Mathematik und Englisch. Und ich habe auch wichtigere Aufgaben übernommen, da ich zwischenzeitlich etwas die Sprache der Einheimischen, das Nyanja gelernt hatte.

Wie ist es plötzlich mit einer ganz anderen Realität konfrontiert zu werden?

Wir wurden gewarnt, dass es zu einer Krise kommen könnte, das geht einigen Freiwilligen so. Ich hatte die Krise erst, als ich zum ersten Mal wieder nach Hause gekommen bin. Plötzlich erschienen viele „Probleme“ relativ. Ich dachte mir: „Ist das jetzt so wichtig?“ Trotz der Armut sind die Menschen in Sambia zufrieden mit dem, was sie haben und von

Karen Pichler ist 25 Jahre alt und wohnt in Neumarkt. Nach der Matura an der Handelsoberschule, jobbte sie, um sich den Entwicklungshilfeinsatz zu finanzieren. Bisher war sie dreimal, jeweils für einige Monate in Sambia, einem Binnenstaat im südlichen Afrika. Von ihrem letzten und längsten Einsatz, der ein Jahr dauerte, kam sie im Mai zurück. Zurzeit studiert sie in Brixen „Soziale Arbeit“.

dem wenigen, das sie haben, haben sie immer gerne gegeben.

Wie hat Dich der Aufenthalt in Sambia verändert?

Ich habe sehr viel gelernt, bin selbstbewusster und selbstsicherer geworden. Den Menschen, die mir sagen, wie toll es ist, dass ich nach Afrika gegangen bin, um den Menschen zu helfen, sage ich: „Im Grunde wurde mir mehr geschenkt, als ich geben konnte“. ■

Sie möchten helfen?

Auf dem Konto der Raiffeisenkasse Eisacktal/Brixen, Iban: IT 685 08307 58221000300004707, Grund: „Sambia – Seite an Seite“ können sie für das Projekt spenden.

Im Krieg Leben retten

„ES GIBT NICHT EIN SCHÖNSTES ERLEBNIS – ES GIBT VIELE KLEINE BESONDERE. DAZU ZÄHLEN VOR ALLEM DIE VIELEN VERWUNDETEN KINDER, DIE NACH LANGEN UND SCHWIERIGEN OPERATIONEN DAS KRANKENHAUS WIEDER GESUND VERLASSEN KÖNNEN“, ERZÄHLT DR. REINHOLD PERKMANN AUS NALS, PRIMAR DER THORAX- UND GEFÄSSCHIRURGIE IM KRANKENHAUS BOZEN.

Verena Geier

Schon seit vielen Jahren fährt Dr. Perkmann immer wieder in Kriegsgebiete im Nahen Osten, um dort die Bevölkerung unentgeltlich medizinisch zu versorgen. Vor allem Afghanistan lässt den Chirurgen nicht los. Mit „Emergency“, einer internationalen, von Gino Strada gegründeten Organisation, war er in diesem Jahr bereits zum dritten Mal dort, um mit bis zu zehn internationalen Fachleuten den Menschen in Afghanistan, welche durch die Gräueltaten der Taliban viel Leid ertragen müssen, medizinische Hilfe zu leisten und somit Hoffnung zu spenden.

Wie Perkmann erklärt, sind die Krankenhäuser, in denen er sowohl in Libyen als auch in Afghanistan operierte, recht gut ausgestattet, da sie von „Emergency“ geführt und somit auch ausgerüstet werden. Dennoch kann man den technischen Standard nicht mit dem der westlichen Welt vergleichen. Die Ärzte können zwar alle Operationen durchführen, müssen aber sehr oft improvisieren und alle Wunden mit Hand nähen. Aus diesem Grund ist es auch von besonderer Wichtigkeit, wie Perkmann sagt, dass die Fachleute, die in Kriegsgebieten arbeiten wollen, viel berufliche Erfahrung und eine gefestigte Ausbildung mitbringen. Der gute Wille allein reicht hier nicht.

Die Fachleute von „Emergency“ werden rund um die Uhr von Sicherheitsleuten bewacht und vom Quartier zum Krankenhaus begleitet – allerdings immer ohne Waffen. Zudem ist es allen, die das Krankenhaus betreten möchten, untersagt, eine Waffe



~ Perkmann mit einem afghanischen Kind, dessen Leben er gerettet hat.

Foto: Reinhold Perkmann

bei sich zu tragen – dies ist auch in ganz Afghanistan bekannt.

Auf die Frage, ob er nicht ein ständiges Angstgefühl mit sich herumgetragen hätte, antwortete Dr. Perkmann: „Wenn man Angst hat, darf man nicht fahren.“ Er hat auch im Krankenhaus nie Angst verspürt, auch wenn in der Nähe Anschläge verübt wurden und Scheiben kaputt gegangen wa-

ren. Denn Sicherheit war immer garantiert. Bedauerlicherweise konnte er nie die Gegend erkunden oder einen Bazar besuchen.

Neben der medizinischen Hilfe, welche die Ärzte, Physiotherapeuten, Krankenpfleger und -schwestern jeden Tag leisten, bilden sie auch afghanische Ärzte aus, lehren sie neue Techniken. Besonders schlimm waren für Perkmann Momente, in denen er keine Möglichkeit mehr hatte, Menschen zu retten, da sie schon tot im Krankenhaus angekommen waren. „Oft wird eine ganze Familie getötet und nur ein kleines Kind überlebt mit schlimmen Verletzungen einen Anschlag.“ Solche Erfahrungen ließen ihn dann gedanklich lange nicht los. Seit dem Jahr 2009, in dem Dr. Perkmann zum ersten Mal in Afghanistan war, hat sich die Situation bis heute nicht gebessert. Die Gewaltbereitschaft steigt ständig an, da die Leute nur den Krieg kennen. Dennoch versuchen die Menschen ein, so gut es geht, „normales“ Leben zu führen und dies ist zu bewundern. Reinhold Perkmann kehrt jedes Mal mit großer Zufriedenheit in unser schönes Land zurück. Er wird sich aber sicher wieder in den Dienst der Hilfsorganisation „Emergency“ stellen, um nach Afghanistan zurückzukehren und dort zu helfen, wo Hilfe am nötigsten ist. ■


IMMO JOHANNA
Immobilien Vermittlung & Beratung



Persönlich u. gut beraten in allen Immobilienfragen!

Johanna Mayr – Kurtatsch

T. 389 0523660 -

info@immojoehanna.com

Vielfältig und bunt wie der Herbst!

Neumarkt: Villa mit Terrasse, Garten, Hof, gr. Garage, Glasfront, wunderbare Aussicht übers Unterland, E.Kl. B.



Kurtatsch/Ortskern: Gelegenheit: Hist. Haus, 450 m² + 280 m² Garten, zu sanieren, E.Kl. G.
Penon: Tolle Lage, schöner Blick, ruhig, hochwertig, gemütlich! Haus mit Weingut, E.Kl. C.

Auer: Sonnige 2-Zimmerwoh. mit 120 m² Garten/Terrasse, Garage, E.Kl. C, 215.000.- €;
- Sehenswerte 3-Zimmerwoh. mit Terrasse, Doppelgarage, vollmöbliert, E.Kl. C, 320.000.-€;

Klughammer: Neue 2-Zimmerwoh. mit Südterrasse, Glasfront, hochwertig, Parkpl., E.Kl. B;



Neumarkt: 3-Zimmerwoh. Balkon und Terrasse, letzter Stock, E.Kl. G;
Laag: Auszubauender Stadel, 524 m³, ev. 2 Einheiten, E.Kl G, 130.000.- €;
Kurtatsch: Ober- u. Dachgeschoss in hist. Hauses, 200 m², günstig, E.Kl. G.

ZU VERMIETEN: **Auer:** Schöne 2-Zimmerwoh., Terrassen, teilmöbliert, Garage, E.Kl. C;
Auer: Einmalige 4-Zimmerwoh, hist. Gebäude, Erker, Garten, teilmöbliert, gr. Garage, E.Kl. G;
Neumarkt: Geräumige 3-Zimmerwoh., Veranda + Dachterrasse, kein Kondominium, E.Kl. G.

10 Fragen

AN DEN BÜRGERMEISTER
VON KURTATSCH

Martin Schweiggel

Harmoniebedürftig,
ausgleichend,
glaubt an das Gute
im Menschen, für mehr
Bürgerbeteiligung.



~ Der Rechtsanwalt Dr. Martin Fischer (60) ist seit 2010 Bürgermeister von Kurtatsch.
Foto: Martin Schweiggel

1. Wie würden Sie sich selbst charakterisieren?

Harmoniebedürftig, ausgleichend, nachgiebig („zu nachgiebig“ – sagen viele). Ich arbeite seit 35 Jahren als Rechtsanwalt und bin überzeugt, dass jede Einigung zwischen den Parteien besser ist als ein gewonnener Prozess. Ich glaube unerschütterlich an das Gute im Menschen (wohl wissend, dass es auch das Schlechte gibt).

2. Während andere alles Mögliche versprechen, haben Sie bei Amtsantritt schlicht gesagt, Sie wollten "glückliche Menschen".

Der Philosoph Platon zitiert den Athener Politiker Sokrates: "Wenn ein Politiker geht, sollte man ihn nicht danach beurteilen, was und wie viel er gebaut hat, sondern ob die Gemeinschaft, deren Führung er übernommen, sich weiter entwickelt hat: Zusammenhalt, Solidarität, Glaube an eine gemeinsame Zukunft."

3. Vor Ihrer Wahl arbeiteten Sie im Vorstand der Direkten Demokratie, mit der Politik und Gemeindenverband keine große Freude haben. Wie ist es jetzt, "auf der anderen Seite der Barrikade zu stehen"?

Viele glauben heute, der Weg führt über mehr Machtkonzentration, um schnellere Entscheidungen herbeizuführen. Die Geschichte lehrt, was wir von "starken Führern" und Machtkonzentration zu erwarten haben. Demokratie muss man hingegen nach unten verankern. In der neuen Gemeindefassung haben wir die Mitbestimmung ausgeweitet, das Beteiligungsquorum gestrichen, vor jeder Wahl bewerten die Bürger anonym unsere Arbeit und können – parteiunabhängig – Kandidaten nominieren. Ein erster Erfolg: Beim Flughafenreferendum waren die Kurtatscherinnen und Kurtatscher die fleißigsten Wähler landesweit.

4. Bei der Wahl 2010 setzten Sie sich trotz zweier Gegenkandidaten souverän durch. 2015 gab es hingegen starken Gegenwind.

Bei mehreren Gemeindefraktionen sind die Dynamiken oft schwer durchschaubar. Die vor der Wahl unter den Bürgern durchgeführte Erhebung über die Zufriedenheit mit der Gemeindeverwaltung war jedenfalls sehr schmeichelhaft. Aber offenbar hat mein Mitwirken in der Zulassungskommission des „Pestizidreferendums“ von Mals seine Schatten bis nach Kurtatsch geworfen. Ich musste zur Kenntnis nehmen, dass doch ein beträchtlicher Teil unserer Bürger und Bürgerinnen sich einen anderen Bürgermeister wünscht. Das hat mich schon in meiner Eitelkeit getroffen.

5. Bürgermeister, das galt als Respektperson. Welche Erfahrungen haben Sie gemacht

6. beim Wechsel "vom Bürger zum Meister"?

Leider beurteilen die einzelnen Bürger nicht, was der Bürgermeister für "die Bürger" (als Gemeinschaft), sondern was er für "den Bürger" (als Einzelinteresse) tut. Deshalb kochen manchmal die Emotionen hoch, was mir vorher als „Normalbürger“ nicht begegnete. Auch das schlechte Image der „Berufspolitik“ färbt auf Gemeindeverwalter ab.

7. Kurtatsch hat eine der größten Industriezonen im Unterland. Mit den Müllfirmen hatte man allerdings keine glückliche Hand.

Wir haben sehr gute Betriebe, auch im Bereich der Wiederverwertung von Abfällen. Mit großem Aufwand und Hartnäckigkeit ist es uns gelungen, die Schließung der Problemfirma XELA durchzusetzen. Leider hat das Land gegen den Willen der Gemeinde der Nachfolgefirma wiederum eine ähnliche Konzession ausgestellt.

8. Fünf wichtige umgesetzte Vorhaben?

Der strategische Dorfentwicklungsplan mit Bürgerbeteiligung ist auf der Zielgeraden, 1,5 km Schutzwälle gegen Steinschlag, die Erweiterung der Feuerwehrrhalle Graun, ein Spielplatz mit Gemeinschaftsraum in Entiklar, um nur einige Projekte zu nennen. Der aufwendigste Teil unserer Investitionen ist allerdings kaum sichtbar. Bei unserem weitläufigen Gemeindegebiet sind immer wieder Infrastrukturen zu erneuern: Trink- und Abwasserleitungen, Breitbandnetz, Stromleitungen, öffentliche Beleuchtung, Asphaltierungen, Gehwege, Entschärfung gefährlicher Kreuzungen, Straßenmauern und vieles mehr.

9. Was hat Ihnen in der Ausübung des Amtes am meisten Genugtuung bereitet?

Es ist mir einigermaßen gelungen, die Dorfgemeinschaft zusammenzuhalten, die Verständigung zwischen den Vereinen und den Fraktionen funktioniert gut, es herrscht alles in allem ein positives Klima.

10. Drei wichtige Vorhaben, die Sie noch umsetzen möchten?

Die Erweiterung des Pflegeheims, das auch mehr Einzelzimmer benötigt, die Wohnzone Pomella mit Gemeinschaftsgarage, die Umgestaltung der öffentlichen Einrichtungen im Dorfzentrum, insbesondere des Rathauses, der Parkplätze. Um die beste Variante zu finden, wurden im Vorfeld durch Bürgerbeteiligung und Planungswettbewerbe verschiedene Ideen dazu entwickelt. Die komplexen Gesetze und Finanzierungen sowie bürokratischen Auflagen werfen die Zeitplanung leider häufig um.

11. Bei den Trentiner Nachbarn gibt es laufend Gemeindefusionen. Wie sehen Sie die Zukunft?

Bei uns denkt man eher an Verwaltungseinheiten. Etwa zwischen Tramin, Kurtatsch, Margreid, Kurtinig: Die wichtigsten Dienste sollen überall erhalten bleiben, aber durch verteilte Kompetenzzentren effizienter und kostengünstiger werden. Mit den Gemeindeverwaltern von Margreid und Kurtinig gibt es bereits einen regelmäßigen „runden Tisch“, um gemeinsam Vorhaben anzugehen. Ein Beispiel ist der Recyclinghof. ■



Kaltern: herrschaftliche Wohnung in einem Anstiz im Zentrum von Kaltern, Verkaufsfläche von ca. 477 m², E&V ID W-0260S9 € 1.400.000 (Energieeffizienzklasse F)

Kaltern: Drei Wohnungen von unterschiedlicher Größe in zentralem und stilvollem Gebäude aus dem 19. Jh., E&V ID W-025HV5 € 990.000 (Energieeffizienzklasse E)



Eppan/Frangart: Designerwohnung mit einer Wohnfläche von ca. 175 m² sowie Terrasse und Garten, E&V ID W-025832 € 790.000 (Klimahausklassifizierung B)

Bozen/Gries-Quirein: Hochwertig ausgestattete 4-Zimmer-Wohnung im dritten Stockwerk, E&V ID W-025420 € 530.000 (Energieeffizienzklasse G)



Bozen/Gries-Quirein: Wohnung mit 174 m² Vkfl. im ersten Obergeschoss eines herrschaftlichen Gebäudes, E&V ID W-025HEV € 640.000 (Energieeffizienzklasse F)

Bozen/Moritzing: Letztes noch verfügbares Reihenhaus mit mehr als 109 m² Wohnfläche sowie Garten, E&V ID W-025RWJ € 790.000 (Klimahausklassifizierung A)

Engel & Völkers Bozen • Bolzano
 Telefon +39 0471 05 45 10 • Bozen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/bozen



ENGEL & VÖLKERS

HEISSES EISEN

Grundgesetz auf Grund gesetzt?

DIE GEWÜNSCHTE VERFASSUNGSREFORM SCHEIDET DIE GEISTER UND SPALTET AUCH SÜDTIROL

Hephaistos

Nach langem Hin und Her steht das Datum für das Referendum zur Verfassungsreform fest. Der 4. Dezember. Der Tag der Heiligen Barbara, Schutzpatronin der Sprengmeister. Gut gewählt, weil explosiv ist die Geschichte wirklich. Böse Zungen behaupten sogar, die Wahl des Tages hätte Symbolcharakter, denn Barbara ist auch die Schutzpatronin der Totengräber.

Wäre da „Ja“ zur Reform wirklich das letzte Geleit für die Demokratie, wie vielfach behauptet? Dass das Grundgesetz nach beinahe 70 Jahren entflechtet werden muss, ist klar. Aber aus einem Garantieschein einen Freibrief für die regierende Partei machen?

DER TEUFEL STECKT IM DETAIL

Die Abwägung von Für und Wider würde wohl die gesamten Ausgaben der Weinstraße von hier bis Ostern füllen – und zu diesem Zeitpunkt wäre das Aha-Erlebnis wohl zu spät –, einige Aspekte der politischen Revolution sollen aber, wenigstens provokativ, angesprochen werden.

Beispielsweise das erklärte Ziel für mehr politische Stabilität zu sorgen. Die Abschaffung des Senats als zweite gleichberechtigte Kammer zusammen mit der 2015 verabschiedeten Neuregelung des Wahlrechts, mit sattem Bonus für die stimmenstärkste Partei, klingt wie ein vielversprechender Riegel gegen die Erpressung der Kleinstparteien. Als gesetzgebendes Organ bleibt (mit wenigen Ausnahmen) die Abgeordneten-

kammer übrig und dort herrscht in Zukunft eventuell eine Partei, die vielleicht nur rund 25 Prozent der Bevölkerung vertritt. Gleichzeitig wird die Mindeststimmenanzahl für Volksbegehren – ein Instrument direkter Demokratie – von 50.000 auf 150.000 angehoben. Also Tschüs. Passt doch perfekt ins Bild. Eine einzige Kammer soll die Verabschiedung von Gesetzen beschleunigen. Die angesehene Financial Times meinte kürzlich dazu, Italien brauche nicht mehr Gesetze, die schneller verabschiedet werden, sondern eher weniger und bessere. Wie wahr.

INSTITUTION AUF SPARFLÄMMCHEN

Ein weiteres Argument der Befürworter: die Reduzierung der Mitglieder des Senats auf 100. Die beträchtlichen Einsparungen, die damit prophezeit wurden, wird es allerdings scheinbar nicht geben. Von 500 Millionen Euro jährlich war die Rede, gesichert sind aber nur rund 60 Millionen im Jahr. Ist eine Reduzierung der Politikkosten um 0,24 Prozent das Risiko wert? Wenigstens herrscht im Senatsrestaurant dann aber weniger Gedränge.

Kritiker meinen zur Abschaffung der zweiten Kammer, dass alle großen Demokratien der Welt, etwa die USA oder die Schweiz, auf Bikameralismus aufgebaut sind, während Staaten wie Nordkorea, China oder die Türkei eine einzige Kammer haben. Die Signalwirkung dieser Aussage ist

klar, wenn man bedenkt wie es dort politisch zugeht. Wenn man dazu noch bedenkt, dass große Banken wie JP Morgan Reformen der Verfassungen in allen Ländern Südeuropas herbeisehnen, weil diese zu sehr auf Sozialstaat aufgebaut sind, dann ist beim Ankreuzen Vorsicht geboten.

KNAUTSCHZONE SONDERAUTONOMIE

Die Reform sieht auch die Abschaffung der Provinzen vor, verschont allerdings die autonomen Provinzen Trient und Bozen, deren Rechte unangetastet bleiben, obwohl insgesamt der Staat nach 15 Jahren wieder zentralistischer wird. Die Schutzklausel verhindert zwar eine direkte Anwendung der staatlichen Ausrichtungs- und Koordinierungsbefugnis zum Nachteil Südtirols, aber Universitätsdozentin Esther Happacher sieht voraus, dass Bewahrung und Ausbau der Südtirol-Autonomie wohl weiterhin über Verhandlungen mit dem Staat führen werden. Und das erklärt auch, weshalb es im Landtag eine so klare Polarisierung zwischen Regierungsparteien und Opposition zum Thema gibt. Allerdings geht es dieser vielleicht weniger um die Sache selbst, als vielmehr darum, dass dieser Aspekt die Vormachtstellung der „Mutter aller Parteien“ in Südtirol stärkt, denn an den Verhandlungstisch wird es wohl keine andere so schnell schaffen. Und das erklärt dann auch wieder einiges. ■



**HAUSTÜREN
FEDERER**

Türen für's Leben

I-39040 Lajen (BZ) - St. Peter 12/A
Tel. 0471 65 56 73 - Fax 0471 65 59 25
info@federer-tueren.com - www.federer-tueren.com

**Zusätzliches Lieferprogramm
Innen- und Brandschutztüren**

**NEU! Nie wieder streichen!
HOLZ-ALU DECOR Haustüren**

**Klimahaus A+
STANDARD**



**FEDERER
PELLETS**

www.federer-pellets.com

App downloaden
SONDERAKTIONEN
PROFITIEREN!

**Erster PelletsHersteller
Südtirols mit Direktverkauf**

Energie die nachwächst
aus heimischen Wäldern

St. Michael 53/2 - Pontives / Grödnertal
Tel. +39 0471 786226 - info@federer-pellets.com



EMT

excellence in modern transport

- Teil- & Komplettlösungen nach Maß / flexibel im Im- & Export
- Sondertransporte (z. B. Baumaschinenlogistik)
- Distribution (national & international, Lieferung innerhalb 24 / 72 Stunden)
- Lagerlogistik und Spedition
- Kühltransporte
- Verschiffungen aller Art

45 Lkw's

seit 1990
über 25 Jahre Erfahrung

70 Länder

24h Service



EMT TRANSPORT GmbH / SRL
Kattermoss 2/C Pakide di Castani - PEJCP 50
I-39032 Kalln / Calsam (BZ)
T +39 0471 098200 - F +39 0471 093797

NACHGEFRAGT

von Sabine Kaufmann

Wie halten Sie es mit Spenden?

”

**Beatrix Unterhofer, Pinzon/Montan**

Im Dorf ist es mit Tradition verbunden zu spenden, wenn die Vereine zu Weihnachten oder um die Jahreswende mit Glückwünschen von Haus zu Haus gehen und dabei Spenden sammeln. Ebenso die Heiligen drei Könige. Das Spenden an den Verein Frühgeborene Südtirol ist mir ein persönliches Anliegen.

”

**Johannes Oberrauch, Auer**

Ich unterstütze jedes Jahr die Aktion „Schuhkarton“ für Kinder in Rumänien. Dem Bettler vorm Despar gebe ich auch eine Kleinigkeit, wenn er nicht zu lästig ist. Ebenso spende ich jedes Jahr für den Theaterverein, für Maturabälle oder Preiswatten. Bei der Steuererklärung spende ich für die Krebshilfe.

”

Kurt Oberrauch, Sigmundskron

Ich gebe gern spontane Hilfe, wenn ich den Eindruck habe jemanden in Not zu helfen. So auch kürzlich, wo mich jemand um Geld für eine Fahrkarte gefragt hat. Generell bin ich für Spenden, die direkt an die Südtiroler Bevölkerung gehen. Wir haben im eigenen Land viele Bedürftige.



”

Paola Ohrwalder, Nals

Jedes Jahr zu Weihnachten spende ich für „Südtirol hilft“. Da kommt das Geld den Südtirolern zugute. Bei Spenden für Auslandsprojekte habe ich kein Vertrauen, dass das Geld auch dort ankommt, wo es gebraucht wird.



”

**Theodor Walcher, St. Pauls/Eppan**

Spenden für soziale Zwecke sind notwendig, um Not zu lindern. Sie sind Ausdruck von Menschlichkeit und Solidarität. Jeder sollte sich nach seinen Möglichkeiten verpflichtet fühlen, Menschen in Not zu helfen.

”

**Thomas Haberer, Terlan**

Ich engagiere mich seit Jahren in ehrenamtlichen Vereinen und für soziale Projekte. Für 10 Jahre habe ich eine Patenschaft für SOS-Kinderdorf in Südafrika übernommen. Ich spende für WWF, die Deutsche Krebsstiftung, „Ein Herz für Kinder“ und für „Südtirol hilft“. Der Sinn im Leben ist, sich gegenseitig zu helfen.

ADVENTSFAHRTEN

TAGESFAHRTEN											
MÜNCHEN	Sa, 03.12.16 Do, 08.12.16	30 €	NÜRNBERG	Sa, 26.11. bis So, 27.11.16	179 €	WÜRZBURG & ROTHENBURG o.d.Tauber	Fr, 09.12. bis So, 11.12.16	279 €	REGENSBURG	Sa, 03.12. bis So, 04.12.16	169 €
KEMPTEN	Sa, 26.11.16	35 €							ULM	Sa, 17.12. bis So, 18.12.16	139 €



39040 Tramin BZ, Hans-Feur-Straße 18, info@walterreisen.com, Tel. +39 0471 860337, www.walterreisen.com



WAS IST LOS im November?

DO
03

KINO
› **Tiroler im Urwald**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
04

KINO
› **Die Welt der Wunderlichs – Liebe muss man können**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
05

EVENT
› **Terlan SensEvent Party**
19.30 Uhr | Weinkellerei Terlan

MUSIK
› **S' Johr noag sich**
20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin

KINO
› **Die Welt der Wunderlichs – Liebe muss man können**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Findet Dorie (3D)**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
06

KINO
› **Die Welt der Wunderlichs – Liebe muss man können**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Findet Dorie (3D)**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI
09

VORTRAG
› **Gestalte dein Leben – selbstbewusst und pro-aktiv**
20.00 Uhr | Salurn, Noldinhaus

FR
11

FEST
› **Markttreiben, Gaumenfreuden und Einkaufserlebnis**
07.00 Uhr | Dorfzentrum Girlan

KINO
› **Bridget Jones' Baby**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



SA
12

KINO
› **Burg Schreckenstein**
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Egon Schiele – Tod und Mädchen**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Bridget Jones' Baby**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



SO
13

THEATER
› **Faust. Der Tragödie erster Teil**
18.00 Uhr | Auer, Aula Magna

KINO
› **Burg Schreckenstein**
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Bridget Jones' Baby**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Egon Schiele – Tod und Mädchen**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

DO
17

KINO
› **The Duel of Wine (in ital.)**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
18

KINO
› **Inferno**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
19

MUSIK:
› **Paulsner Cäcilia-Konzert**
20.00 | Pfarrkirche zum Hl. Paulus St. Pauls
› **"KlangDein" - Die Schöne und das Blech**
20.30 Uhr | Festplatz Aldein

THEATER
› **Der Wespenstich**
15.30 Uhr | Branzoll, Kulturhaus

KINO
› **Frantz**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Inferno**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
20

MUSIK:
› **Mixed Bean Soup**
16.30 Uhr | Kultursaal Altrei

THEATER
› **Der Wespenstich**
15.30 Uhr | Branzoll, Kulturhaus

KINO
› **Inferno**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Frantz**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



FR
25

THEATER
› **Eine Freundin kommt selten allein**
20.00 Uhr | Andrian, Vereinsaal

KINO
› **The Accountant**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
26

MUSIK:
› **MurX Pop-Up Chor - Der Zweite**
20.00 Uhr | Lanserhaus, St. Michael Eppan

THEATER
› **Ach, du dicker Hund**
20.15 Uhr | Leifers. Theatersaal

KINO
› **Ice Age – Kollision voraus!**
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Saint Amour – Drei gute Jahrgänge**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **The Accountant**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
27

MUSIK
› **Adventskonzert**
17.00 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

THEATER
› **Eine Freundin kommt selten allein**
20.00 Uhr | Andrian, Vereinsaal

› **Ach, du dicker Hund**
20.15 Uhr | Leifers. Theatersaal

KINO
› **Ice Age – Kollision voraus!**
16.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

› **The Accountant**
18.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
› **Saint Amour – Drei gute Jahrgänge**
20.30 Uhr | Filmtreff Kaltern



VORHANG auf!

Heimtabühne St. Jakob Grützen

Sterntaler – gibt's die wirklich?

Es ist ein ziemlich außergewöhnlicher Auftrag für einen Detektiv: ein fremder, fein gekleideter Herr kommt in die Kanzlei und bittet den Ermittler, sich auf die Suche nach Sterntalern zu machen. Er soll herausfinden, ob es solche heutzutage überhaupt noch gibt.

Der Detektiv nimmt den Auftrag an und macht sich gemeinsam mit seiner Sekretärin auf den Weg. Ihre Suche bringt die beiden an die verschiedensten Orte und zu den unterschiedlichsten Menschen.

Ob sie Sterntaler finden werden? Und wenn ja, wo? Muss man dafür hoch greifen, oder liegen die Kostbarkeiten ganz nah? Die allseits bekannte Geschichte der „Sterntaler“ im neuen Gewand und versetzt in die heutige Zeit: ein beschauliches, vorweihnachtliches Erlebnis für Kinder und Erwachsene.

Autor: Martina Rumler | **Regie:** Irene Anesi, Micky Garasi | **Ort:** Vereinshaus von St. Jakob | **Reservierungen** unter Tel. 333 6036493 von 13 bis 14 Uhr und von 17 bis 20 Uhr.

FR 09.12., 20.00 Uhr

SA 10.12., SO 11.12. 18.00 Uhr



Es Voldeiner Theater

Die g'mischte Sauna

In einem Dorf stellen der Wirt Xaver, der Friseur Luis, der Bäcker Florian, der Metzger Franz sowie der Bürgermeister Thomas fest, dass die Gemeinde zu wenig bietet, um den Fremdenverkehr ins Laufen zu bringen. Daher beschließen sie, eine Sauna errichten zu wollen, nachdem sie eine in der Gegend selbst angeschaut zu haben. Gemeinsam ziehen sie unter einem Vorwand am Sonntag los und kehren spät nächtens ziemlich betrunken heim, der Bäcker sogar ohne Unterhose, was ihm und seinen Kumpanen einen ordentlichen Ärger mit den Ehefrauen beschert. Geschickt nützt der Sohn des Bürgermeisters Hansl diese Situation, um die weiblichen „Beißzangen“ etwas zu beruhigen und „seine“ Burgi heiraten zu dürfen.

Autor: Hilde Eppensteiner | **Regie:** Luis Franzelin | **Ort:** Pfarrheim Aldein | **Kartenvorverkauf** unter Tel. 331 3444066 täglich ab 14 Uhr.

SA 05.11., SO 06.11., FR 11.11., SA 12.11., SO 13.11.

FR, SA: 20.00 UHR, SO: 18.00 UHR

Theatergruppe Andrian

Eine Freundin kommt selten allein

Eine amüsante und turbulente Geschichte um einen Schriftsteller, der durch die ständigen Besucher der Freundinnen seiner Frau, die bei ihr Trost und gute Ratschläge einholen, wenn wieder einmal eine ihrer erotischen Beziehungen in die Brüche gegangen sind, permanent am kreativen Arbeiten gehindert und zur Verzweiflung getrieben wird. Als auch noch deren zweifelhafte Eroberungen auftauchen, sorgen die für zusätzliches Chaos. Das kann natürlich nicht gut gehen und so kommt es im wahrsten Sinne des Wortes zum großen Knall, der für einige der Beteiligten mehr als nur überraschende Konsequenzen nach sich zieht.

Autor: Pierre Chesnot | **Regie:** Martin Nicolussi | **Ort:** Vereinssaal Andrian

FR 25.11., SO 27.11., SA 03.12., SO 04.12.

FR, SA: 20.00 Uhr, SO um 18.00 Uhr

Heimtabühne Neumarkt

Jetzt nicht, Liebling!



Den Urlaub seiner Ehefrau Cilli will Gilbert Fuchsmair nutzen, um seine Verehrte Sissi, Gattin des Investors Kuno Reichberger, zu erobern. Dabei zählt er auf die Hilfe seines Kompagnons Arnold Fellner, der mit der Situation allerdings vollends überfordert zu sein scheint. Irrtümer, Intrigen und ein immer dichter werdendes Lügennetz bringen die Ereignisse auf ihren Höhepunkt und sorgen für die gewohnte Unterhaltung.

Autor: Ray Cooney und John Chapman | **Regie:** Roland Selva | **Ort:** Haus Unterland in Neumarkt | **Karten** unter der Tel. 327 9348125 täglich von 10 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr.

FR 04.11., SO 06.11., DO 10.11., SA 12.11., SO 13.11.

FR, DO, SA: 20.00 UHR, SO: 18.00 UHR



Foto: Ella Gallieni

„Neue Welten eröffnen“

ES IST TIEFSCHWARZE NACHT, IM ALTENBURGER WALD HERRSCHT ABSOLUTE STILLE. PLÖTZLICH VERNIMMT MAN TÖNE, LEISE UND UNHEIMLICH. LICHTKEGEL HUSCHEN ÜBER DEN WALDBODEN UND BLEIBEN AN DEN UMRISSEN EINER GESTALT HÄNGEN, DIE MIT EINER HARKE EINE GRUBE AUSHEBT...

Lisa Pfitscher

Eine Szene wie aus einem Horrorfilm – und genau das ist sie auch. Sie stammt aus Irene Reiserers Film „Vampire Times“ aus dem Jahr 2014. Die 31-jährige Kaltererin hat einen nicht alltäglichen Job: sie ist Drehbuchautorin und produziert ihre Filme selbst. Sie gibt ihre Drehbücher nicht gerne aus der Hand. „Ich habe so klare Ideen dazu im Kopf, dass es schwierig ist, sie jemand anderen umsetzen zu lassen.“, erklärt sie. Irene Reiserer hat in Wien studiert. Schon immer wusste sie, dass sie etwas mit Film machen wollte. Zunächst dachte sie an Schauspielerei, entschied sich dann aber für Drehbuch. „Ich kann mir für mich selbst kein anderes Leben vorstellen“, sagt sie. Nicht immer war ihre Überzeugung so stark; gegen Ende des Studiums schlich sich eine gewisse Verdrossenheit ein. „Ich hatte meinen Glauben an den Film verloren und ging nach Paris an die Schauspielschule“, erzählt Irene Reiserer. Heute sieht sie die Zeit als wichtige Orientierungsphase und hat sich wieder der Filmwelt zugewandt. Als sie

vor fünf Jahren zurück nach Kaltern kam, war sie sich nicht sicher, ob sie hier von ihrer Arbeit würde leben können, aber ihre Zweifel haben sich schon bald zerstreut. Ihre Leidenschaft gilt dem Spielfilm und



~ Irene Reiserer sieht im Film Chancen für ein produktives Zusammenleben

Foto: Ella Gallieni

hierzulande widmen sich die Filmemacher vorwiegend dem Genre Dokumentarfilm. Sie hat mehrere Kurzfilme in verschiedenen Sprachen produziert – der eingangs erwähnte Horrorfilm kommt ohne Worte aus -, die im vergangenen Jahr in einer Werkschau im Kino von Kaltern gezeigt wurden. Im Moment arbeitet Irene Reiserer bei internationalen Produktionen in Südtirol als Regieassistentin mit und realisiert nebenbei ihre eigenen Projekte. Sie ist froh, sich gegen die Schauspielerei entschieden zu haben, denn die Bühnenpräsenz würde sich nicht mit ihrer Lebensphilosophie decken, eine „private Person“ zu bleiben, sagt sie.

WIE SCHREIBT MAN EIN DREHBUCH?

Am Anfang steht die Idee. Für Irene Reiserer sind es fast immer Bilder, Atmosphären und Themen und fast nie sprachliche Szenen. Sie beobachtet und sammelt Figuren und Situationen, baut

daraus eine Handlung zusammen und bringt sie in eine dramatische Struktur. Die Dialoge kommen erst ganz zum Schluss. „Man muss aufpassen, dass es nicht klischeehaft wird. Man hat so vieles im Kopf, was man schon in Filmen gesehen hat. Es ist nicht immer leicht, das auszublenden und dem Leben als Vorbild zu vertrauen“, erzählt die Filmemacherin. Wenn man die erste Fassung des Drehbuchs hat, ist das zwar gut, aber eben nur ein Anfang. Man baut um, ändert und feilt daran. Ein Drehbuch folgt einer strikten Formatierung, eine Seite entspricht etwa einer Minute Film. Schließlich geht es an die Umsetzung, das bedeutet um Gelder anzusuchen, ein Team zusammen zu stellen, Castings durchzuführen und einen geeigneten Drehort zu finden. Wenn ein Film „im Kasten“ ist, ist die Arbeit noch lange nicht getan. „Es ist für mich ein Geschenk, wenn ich im Schneiderraum sitze und mit Bildern und Tönen arbeiten kann“, schwärmt Irene Reiserer. In ihrer Ausbildung hat sie alles gelernt, vom Schreiben des Drehbuchs über Kameraführung und Regie bis hin zum Schneiden. Letzteres ist wörtlich zu nehmen: das Besondere an ihren Filmen ist, dass sie sie analog produziert, eine Rarität im digitalen Zeitalter. Solange es geht, will sie ihrem Prinzip treu bleiben, weil es ihren Filmen einen eigenen Charme verleiht.

QUO VADIS

Pläne hat die junge Drehbuchautorin und Filmemacherin viele. Ihr großes Ziel ist die Realisierung eines Langfilms: in einigen Jahren möchte sie ihn gerne an der Kinoleinwand sehen. Irene Reiserer ahnt, dass das kein einfaches Unterfangen wird, nicht zuletzt, weil die Erwartungen groß sind. Damit

meint sie ihre eigenen, denn ihre Ansprüche an sich selbst sind hoch und der Druck wegen der Produktionskosten ist groß. „Manchmal kommt man ins Zweifeln, aber nichts anderes heißt es kreativ zu arbeiten“, bringt sie es auf den Punkt. Das Schöne am Filmemachen ist die Teamarbeit und so spornt sie in solchen Momenten die Verantwortung gegenüber ihrem Team zum Weitermachen an. Seit die junge Filmemacherin wieder zurück in Südtirol ist, engagiert sie sich in der lokalen Filmszene. Sie ist Vizepräsidentin der „Film Association South Tyrol“ und findet, dass es hier eine rege Filmszene gibt, die im Wachsen begriffen ist. Das allein ist ihr aber nicht genug; sie wünscht sich, dass diese nachhaltiger wird, indem die landeseigenen Produktionen erstarken. Irene Reiserer sieht darin eine Chance, die eigene kulturelle Identität filmisch festzuhalten. „Südtirol ist ein spannender Ort mit spannenden Themen“, ist die junge Kaltererin überzeugt. Schade findet sie nur, dass Südtirol nicht weltoffener ist. Filme könnten in dieser Hinsicht einen wichtigen Beitrag leisten, denn „die Arbeit von Film ist, dem Zuschauer neue Welten zu eröffnen.“ ■

”
ICH FINDE ES EIN GROSSES
PRIVILEG, MEINE INNERE
WELT ANDEREN MENSCHEN
ZEIGEN ZU KÖNNEN.

“

meint sie ihre eigenen, denn ihre Ansprüche an sich selbst sind hoch und der Druck wegen der Produktionskosten ist groß. „Manchmal kommt man ins Zweifeln, aber nichts anderes heißt es kreativ zu arbeiten“, bringt sie es auf den Punkt. Das Schöne am Filmemachen ist die Teamarbeit und so spornt sie in solchen Momenten die Verantwortung gegenüber ihrem Team zum Weitermachen an. Seit die junge Filmemacherin wieder zurück in Südtirol ist, engagiert sie sich in der lokalen Filmszene. Sie ist Vizepräsidentin der „Film Association South Tyrol“ und findet, dass es hier eine rege Filmszene gibt, die im Wachsen begriffen ist. Das allein ist ihr aber nicht genug; sie wünscht sich, dass diese nachhaltiger wird, indem die landeseigenen Produktionen erstarken. Irene Reiserer sieht darin eine Chance, die eigene kulturelle Identität filmisch festzuhalten. „Südtirol ist ein spannender Ort mit spannenden Themen“, ist die junge Kaltererin überzeugt. Schade findet sie nur, dass Südtirol nicht weltoffener ist. Filme könnten in dieser Hinsicht einen wichtigen Beitrag leisten, denn „die Arbeit von Film ist, dem Zuschauer neue Welten zu eröffnen.“ ■



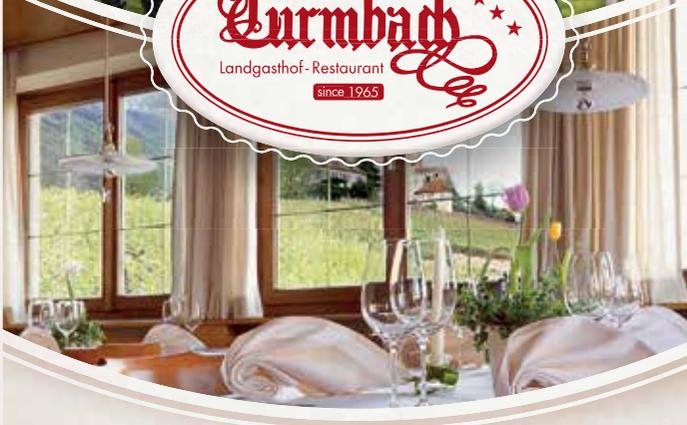
Gewerbezone Bodner Nr. 2 - 39053 Blumau (BZ)
Tel. 0471-353460 - e-Mail: info@falserbau.it

Ihr kompetenter Partner im Tiefbau



Bagger- und Erdbewegungsarbeiten - Schreitbaggerarbeiten
Aushub- und Abbrucharbeiten - Kanal- und Leitungsbau
Beregnungsleitungen - Planierungen und Terrassierungen
Drainagearbeiten - Natursteinmauern und bewehrte Erde





Törgelen im Anitz Zinnenberg vom 01.10 - 19.11.2016
Fischwoche 28.10. - 06.11.2016
Weihnachts- und Firmenessen im Dezember
Weihnachtsmenu am 25. Dezember

TURMBACHWEG 4, EPPAN BERG | TEL. 0471 662339 | GASTHOF@TURMBACH.COM

Zeitvertreib

bekannt. Südt. Kartenspiel	baumge säumte Straße	altes franz. Längenmaß	Tennisverband (Abk.)	Absage	Parole d. Franz. Revolution	Kose- name e. span. Königin	heftige Wut	Buch der Bibel (Hosea)	Back- zutat	franzö- sischer unbest. Artikel	süd- amerika- nisches Faultier	erster künstlicher Satellit	Figur im Zerbrochenen Krug'
					Südt. Suppe					19			
			hasten		Blut- armut			13		Frauen- name		Abk.: ultra- violett	
Ver- lustge- schäft			eine Investi- tion					17	vene- zianische Truhe	thailän- dische Währung	Rand		
Ost- euro- päerin			15	auf- hören	Berg- stock der Albul- Alpen		Demon- tage Kartel- reitler					typ. Familien- name Margreid	griech. Buch- stabe
			latein- sch: Tochter	Figur der Quadrille		Kranken- bahre		3				förm- liche Anrede	
Wind- schatten- seite	"Ölven- dorf" Süd- tirols	Bach durch Margreid						10		Gebäu- deteil griech. Göttin		18	
ver- neinendes Wort				Kata- komben- lehrerin: Angela ...		langge- zogenes Blumen- beet					Gangart der Island- ponys	Bohr- spitzen- material (Kw.)	
sehr alte Frau		nur wenig		chem. Zeichen für Neon					Lager- platz		germa- nischer Krieges- gott		Rittner Sehens- würdig- keit
			7										
				glim- mendes Ton- mineral		däni- scher Dichter † (M. A.)			Anteil- nahme		span. Appetit- häpp- chen		stark metall- haltiges Mineral
ein Werk Heines (... Troll')				elektr. gela- denes Teilchen									5
Leibes- mitte									altper- sischer Stath- halter				
			latein.: Gesetz Schuld- ner		Ex-Lan- deshaupt- mann (Spitzn.)		Lese- stoff		Fremd- wortteil: vor	Bürger- meister Auer		latein- sch: König	antikes Salten- instru- ment
int. Raum- station (Abk.)		das- selbe			4	Soft- ware- nutzer (engl.)			Fremd- wortteil: falsch, neben				chem. Zeichen für Krypton
einfache Behau- sung						Schreib- geräte (Kw.)	Richter im Islam	8			Prophet im A.T.		
'blau- blütig'	Kniff, Trick	Ge- tränke- runde		deutsche Vorsilbe		Kinder- spiel- material		6		Wahr- zeichen Athens (Antike)	vene- zianischer Admiral, † 1792		Zeichen f Thullium Besat- zung
					14	franz.: ja poln. Dichter †		zum Haus ge- höriger Platz	Lebens- gemein- schaft			griechi- scher Buch- stabe	11
Rätsel- löser						dt. Inter- net-Kenn- zeichen	engl. Fürwort: er		Geburts- ort Einsteins		1	Roll- körper	
latein- sch: Ich				Heraus- geber von Büchern				9		Männer- kurz- name		franzö- sisch: Ära	16
Tradition d. Berg- feuer												russi- scher Zaren- name	



Foto: ek

DEKZ-PRES907-1921-30

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Hokuspokokus

CHRYS MAGIC



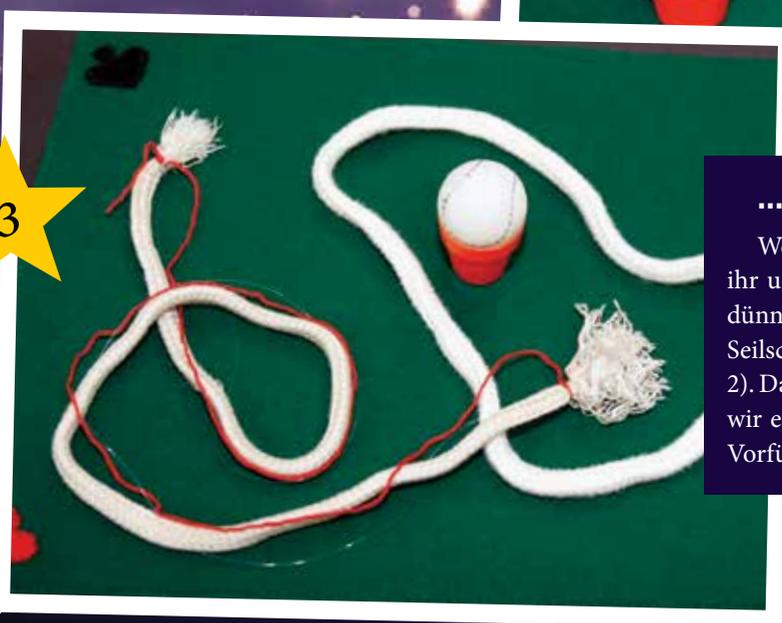
"Seiltanzender Ball"

Das Zauberwerkzeug ...

- eine Kordel 70 cm
- ein dünner Faden
- ein Ping-Pong-Ball
- ein Ballhalter

... der Aha-Effekt ...

Konzentrationsstark läßt der Zauberer den Ball auf einem Seil schweben, er rollt sogar magisch hin und her.



... und so wirds gemacht.

Wenn Ihr die Kordel vom Tisch aufhebt, schiebt ihr unauffällig die Zeigefinger (Foto 1) zwischen den dünnen, durchsichtigen Faden und die Kordel. Auf der Seilschiene kann nun der Ball hin und her tanzen (Foto 2). Damit der dünne Faden für euch sichtbarer ist, haben wir einen roten Faden dazu gehängt (Foto 3). Bei der Vorführung bitte abnehmen.



U20

WAS UNSERE JUGEND BEWEGT

von Greta Klotz



„Who the f*** is Grunge?“

DAS KONZERT DES JAHRES! DON'T MISS IT!
ALTERNATIVE / GRUNGE / PUNK
LIVE ON STAGE: JUNK LOVE, MEDDYCRAYED,
LITHIUM UND MONDO FROWNO
WANN: SAMSTAG, 19.11.2016, 20 UHR
ORT: KUBA KELLER **EINTRITT FREI**

EINDRÜCKE VOM TAG DER OFFENEN JUGENDARBEIT (OJA) IN AUER

Das Motto war ein Blick hinter die Kulissen des Jugendtreff JOY in Auer. Geboten wurde Creativs, Music & Fingerfood



„EPPANER SPIELETAGE“ AM 19. UND 20. NOVEMBER



Am Samstag, 19. und Sonntag, 20. November 2016 finden im Kultursaal in St. Michael/Eppan die beliebten Spieltage statt.

An die 500 Karten- und Brettspiele, Gesellschaftsspiele für alle Altersgruppen stehen bereit. Wer Lust hat zu spielen, lachen, würfeln, karten, zocken, planen, strategisch denken, rätseln, bauen, bekannte und neue Spiele auszuleihen, also einfach stundenlang nach Herzenslust zu spielen und die Zeit zu vergessen, ist hier genau richtig. Es gibt auch heuer wieder die bekannte Spieleklassiker sowie weniger bekannte Spiele und natürlich auch die Spieleneuheiten von 2016. Die Palette umfasst einfache, kurzweilige Karten-, Glücks- und Würfelspiele, lustige, strategische Knobel-, Denk- und Logikspiele, anspruchsvolle Actionspiele, dem beliebten Kapla und natürlich gibt es auch wieder eine Bücherecke zum Schmökern... Organisiert werden diese Tage vom Jugenddienst Überetsch in Zusammenarbeit mit der Mittelpunktbibliothek, dem Jugendtreff Jump, den Minis St. Michael und der Spielwelt. Unterstützt werden die Spieltage von der Gemeinde Eppan sowie der Raiffeisenkasse Überetsch.

Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag: 10-18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Für Erfrischungen, Naschereien und sonstiges allerlei Leckeres, Würziges und Gesalzenes, sorgen die emsigen und erfinderischen Minis St. Michael/Eppan.

Als Highlight gibt es am Samstag ein Dobble-Turnier: Bei diesem Spiel braucht es Reaktionsvermögen, Beobachtungsgabe, Schnelligkeit und Glück – wobei das „schnellste Adlerauge“ gewinnt. Jede/r kann sich einschreiben und mitmachen. Einschreibungen: bis 15 Uhr, Turnier: ab 15 Uhr mit anschließender Preisverteilung. ■

FREERUNNING / PARKOUR WORKSHOP MIT DEM TEAM „FLYING ART“



Was ist eigentlich Freerunning?

Beim Parkour/Freerun geht es darum, nur mit den Fähigkeiten des Körpers möglichst effizient über verschiedenste natürliche oder künstliche Hürden und Hindernisse von Punkt A zu Punkt B zu gelangen. Extreme Sprünge, schnelles Rennen, Klettern und geschickte Balanceakte zeichnen diese Art der kreativen und kunstvollen Fortbewegung aus. Das Spektrum der Möglichkeiten ist somit quasi unbegrenzt. Seit drei Jahren organisiert der Trendsportverein „Come Up“ zusammen mit dem Jugendzentrum „Point“ (Neumarkt) und dem Jugendtreff „Joy“ (Auer), auch in diesem Jahr wieder einen Freerunning/Parkour Workshop. Interessierte und Beteiligte sind am Samstag, 26. November in der Turnhalle Schwarzenbach Auer herzlich willkommen. Weitere Infos und Anmeldungen können bei „Mad`s Streetwear“ in Auer und in den jeweiligen Jugendeinrichtungen in Neumarkt und Auer eingeholt werden. Anmeldeschluss ist der 25. November. Der Kostenbeitrag von 15 Euro ist inklusive Mittagessen zu verstehen. Sollte es für jemanden schwierig sein diesen Betrag aufzubringen, kann er sich bei den Veranstaltern melden. ■

Ü70

FÜR UNSERE ÄLTERE GENERATION

von Lisa Pfitscher

WAS IST LACHYOGA?

Eigentlich klingt das Wort selbst schon ziemlich widersprüchlich: kann man denn eine solch ruhige und bedächtige Tätigkeit wie Yoga mit einem spontanen Gefühlsausbruch wie dem Lachen paaren? Man kann! Das Lachyoga oder auch Hasya Yoga genannt, ist eine Form des Yoga bei dem das grundlose Lachen im Vordergrund steht, ein Lachen also, das sich auf kein bestimmtes Ereignis bezieht. Entstehen soll es über die körperliche Ebene; das bedeutet am Anfang steht ein künstliches Lachen, das dann in ein echtes Lachen übergeht. Man lacht zuerst mit dem Körper und schließlich lacht der Geist mit. Um es mit einem Zitat von Madan Kataria, einem praktischen Arzt und Yogalehrer aus Mumbai zu sagen: „Wir lachen nicht, weil wir glücklich sind – wir sind glücklich, weil wir lachen!“

Lachyoga setzt sich aus verschiedenen Atem, Dehn- und Klatschübungen zusammen. Pantomimische Übungen und der intensive Blickkontakt sorgen dafür, dass es richtig lustig wird und die Gruppenmitglieder sich gegenseitig zum Lachen bringen – denn bekanntermaßen ist Lachen ansteckend. Lachen hat noch niemandem geschadet, im Gegenteil! Es stärkt das Immunsystem, reduziert Stress, erhöht den Sauerstoffgehalt im Gehirn, regt Kreislauf und Stoffwechsel an, führt zur Ausschüttung schmerzstillender und entzündungshemmender Hormone ...

...weitere Aufzählung sind wohl nicht nötig, denn darüber ist man sich überall auf der Welt einig: Lachen ist gesund!
(Quelle: vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Lachyoga>)

Aktuelles aus den Altenheimen im Bezirk Seniorenwohnheim Leifers



~ Frau Paula Mahlknecht mit Frau Giuseppina Zanin
Foto: Seniorenwohnheim Leifers

ATMEN IST LEBEN – MIT LACHYOGA DAS ATMEN TRAINIEREN

Im Rahmen der heurigen Themenwoche „Wohlfühlen“ im Seniorenwohnheim Leifers war eine Trainerin für Lachyoga zu Gast. Zugegeben, es sah schon etwas auffällig aus, wie Frau Regele lautstark und mit viel Körpereinsatz unsere Heim Gäste und Mitarbeitenden zum Mit-Atmen und Mit-Lachen anleitete. Zweifelsohne waren ihre Übungen dermaßen ansteckend, dass nahezu alle im großen Saal je nach Möglichkeit mitmachten, Arme und Beine bewegten und lauthals lachten! Ja, es gibt es, das Lachen ohne Grund, und die Referentin erklärte, dass durch die Lachbewegungen das Zwerchfell trainiert werde, dessen Spannkraft die Basis für ein tiefes lebendiges Atmen sei. Es war eine helle Freude, diesen Frohsinn zu erleben und auch nachdem die Trainerin schon weg war, hielt das Leuchten in den entspannten Gesichtern noch lange nach.

Dir. Helga Pedrotti



Der Whiskybotschafter und die Kunst des Genießens

PETER WERTH AUS EPPAN IST WHISKYEXPERTE - UND DAS IN SÜDTIROL,
WO NEUNZIG PROZENT DER BEVÖLKERUNG GERNE WEIN TRINKT.

Sabine Kaufmann

„Die Südtiroler trinken allenfalls noch Bier oder Schnaps, Whisky ist schon eher die Ausnahme“, ist Werth überzeugt. Wie kommt man zu dieser Vorliebe? Schon in jungen Jahren hat der Eppaner mit Kollegen bei einem Kartenspiel gern mal einen Whisky gekippt. „Das Interesse für Whisky war eigentlich schon immer da“, so Werth. „Ich habe früher bei jeder Gelegenheit in einem Duty-free eingekauft. Leider gibt es bis heute kaum Angebote, um sich mehr Kenntnisse vom edlen Brand anzueignen. Für Weinliebhaber, ja selbst für Bierfreunde, gibt es inzwischen zahlreiche Kurse, Infoveranstaltungen und Verkostungen, aber bei Whisky ist dann Schluss.“ Peter Werth ist im letzten Jahr per Zufall zum Whisky Club Italia gekommen. Hier hat sich dem Whiskyliebhaber endlich eine neue Perspektive für seine Leidenschaft geboten. Der Club zählt ca. 1400 Mitglieder und organisiert jährlich mehrere Besichtigungen von Brennereien und Verkostun-

gen. Sitz des Clubs ist in Lecco in der Nähe von Mailand. Es gibt auch schon einige Ableger, sogenannte Clans. Ob sich auch in Südtirol einer bilden wird, ist noch ungewiss. 2015 trat Werth dann zusammen mit anderen Clubmitgliedern eine fünftägige Reise nach Schottland an. Um genau zu sein nach Islay, eine kleine Insel vor Schottland. „Es war ein einzigartiges Erlebnis“, schwärmt Werth. Auf dem Programm stand der Besuch von insgesamt acht Destillierbetrieben. In diesen fünf Tagen konnte Werth fachsimpeln und sein Grundwissen vertiefen.

NISCHENMARKT FÜR SÜDTIROL

Letzthin hat Peter Werth die Brennerei Puni in Glurns besucht, die einzige Whiskydestillerie in ganz Italien. „Hier hat die

Familie Ebensperger wirklich Großes geleistet. Nach schottischem Vorbild, mit viel Know How und dem nötigen Geld, aber vor allem mit ganz viel Begeisterung wird hier ein Nischenprodukt in Südtirol produziert“, ist der Experte überzeugt. Man hat es hier verstanden mit einheimischen Getreidesorten und lokalen Einflüssen etwas Großartiges zu leisten.

”

WER IN SÜDTIROL NICHT
WEIN TRINKT, GILT ALS
KULTURBANAUSE

“

WISSENSWERTES

Whisky wird durch Destillation aus Getreidemaische gewonnen. Gerstenkörner bilden für viele Whiskys die Grundlage. Wie auch bei manchen Weinsorten, gilt beim Whisky, je älter desto besser. Ein guter Tropfen wird mindestens für drei Jahre im Holzfass gelagert. Bei den Amerikanern gelten zwei Jahre Lagerung als ausreichend, bei den Schotten sind es drei Jahre. Ein

◁ Whiskyliebhaber Peter Werth ist Mitglied im Whisky Club Italia und mag am liebsten rauchige Whisky.

Foto: Sabine Kaufmann

weiterer Unterschied zwischen den zwei Nationen ist, dass in Amerika Whisky immer in einem neuen Fass gelagert wird, die Schotten hingegen lieben gebrauchte Fässer, wie beispielsweise ein gebrauchtes Sherryfass oder ein Weinfass. In ersterem Fall nimmt der Whisky das Aroma von Sherry an.

Blend wird aus verschiedenen Whiskys unterschiedlicher Brennereien gemischt, Single Malt stammt aus einer einzigen Destillerie. Der Alkoholgehalt beträgt durchschnittlich 40-43 ° beim verdünnten Whisky, bei einem unverdünnten „Cask Strength“ auch bis zu 58 ° und darüber. Scotch darf nur schottischer Whisky genannt werden. Er wird aus Wasser und gemälzter Gerste in sogenannten Pot Stills hergestellt und muss auch in Schottland reifen.

LEGENDEN UND MYTHEN

Schottland und Irland streiten sich heute noch, wer das Ursprungsland des Whiskys ist. Einer Legende zufolge waren die Kelten die ersten, die eine wasserklare Flüssigkeit destillierten. Die Klöster spielten damals eine wichtige Rolle, sie waren das Zentrum von Wissen. 1494 wurde das „schottische Lebenswasser“ zum ersten Mal urkundlich erwähnt, als der Benediktinermönch John Cor, Malz einkaufte. Nach der Besiedlung Amerikas durch Briten und Iren wurde dort versucht, Whisky aus Getreide herzustellen. Da Gerste nur sehr schlecht wuchs, begannen die Bauern in Nordamerika, die dort gut wachsenden Getreidesorten Roggen und Weizen zu vergären. Die ältesten Brennereien entstanden in Maryland, Pennsylvania und Virginia.

VERKOSTUNG UND LAGERUNG

Das ideale Glas ist ein Stielglas. In seinem breiten Körper kann sich das Aroma ideal entfalten, durch die sich verjüngende Öffnung entweicht es aber nicht so schnell. Whisky sollte mit Zimmertemperatur genossen werden. Nur in südlichen Ländern wird Whisky leicht gekühlt serviert. Wie man Whisky richtig verkostet, erklärt der Experte: Zuerst begutachtet man die Farbe. Die Farbe kann Aufschluss über das Alter und die Lagerung geben, grundsätzlich gilt, je dunkler umso intensiver im Geschmack. Beim Riechen werden die Aromen bestimmt. Ein Whisky kann fruchtig, rauchig, mild, nach Gewürzen oder malzig in der Duftnote sein. Der erste kleine Schluck verweilt kurz im Gaumen und weckt die Geschmacksrezeptoren auf der Zunge oder am Gaumen. Im Abgang kann sich der Geschmack dann nochmals ändern. Zu Whisky passt dunkle Schokolade, das harmoniert gut. Inzwischen gilt es auch nicht mehr als verpönt, wenn man Whiskey zum Essen trinkt. Eine Whiskyflasche lagert man aufrecht stehend, trocken und im Dunkeln. Whisky hat kein Verfallsdatum und wird mit der Zeit eher noch besser. Richtig gut ist ein Whisky mit 10 bis 12 Jahren. In Südtirols Bars findet man die gängigen Marken, eine gute Auswahl, also sechs bis acht verschiedene Sorten im Sortiment, gibt es fast nur in gehobenen Hotelbars. Peter Werth trinkt am liebsten ARDBEG, ein rauchiger Whisky, eine Nische in der Nische sozusagen. Wichtig ist, dass man sich die Zeit für einen Whisky nimmt, weiß der Experte. Schnell mal einen auf Ex zu trinken, ist deshalb nicht sein Ding. „Ein Whisky nach Feierabend, leitet den gemühtlichen Teil des Tages ein. Es entschleunigt, man kommt zur Ruhe.“ ■



PIAZZETTA'S
RISTORANTE | RESTAURANT

Menü

Restaurant
Mediterrane Küche //
12:00 bis 14:30 Uhr // 18:30 bis 22:30 Uhr

Weihnachtsessen
Weihnachtsessen für
Ihre Firmen Weihnachtsfeier!

Brunch
Piazzetta's Brunch // Jeden
Samstag & Sonntag // 7:30 - 13:00 Uhr

PIAZZETTA RESTAURANT
Hauptplatz 8 // 39044 Neumarkt
T 0471 813715 // info@lapiazzetta-restaurant.com
P.IVA // MwSt.N° IT02640080210
www.lapiazzetta-restaurant.com

STILVOLLES

Mut zur eigenen Meinung

ANONYME RESTAURANTKRITIKEN IN VERBRAUCHERPORTALEN SIND OFT WENIG HILFREICH.

Jede Kritik ist zunächst nichts Schlechtes, denn sie hilft, das eigene Handeln zu reflektieren. Gut gemeinte Verbesserungsvorschläge können von allen Seiten durchleuchtet und gegebenenfalls direkt umgesetzt werden. Konstruktive Hinweise sind bei den Gastronomen immer sehr willkommen, denn sie bringen das Restaurant weiter und ermöglichen einen neuen Blickwinkel.

Restaurantbewertungsportale werden von frustrierten Besuchern oft gerne genutzt um Dampf abzulassen. Sie sind eine Plattform für jeden; ob fachlich kompetent oder kulinarisch ignorant ist dabei leider nicht erkennbar. Auf Bewertungsportalen gibt es keine Spielregeln. Jedermann macht seinem Ärger oder seiner Unzufriedenheit Luft und oftmals wird ohne Sorgfalt und impulsiv drauflos geschrieben. Eine Hemmschwelle ist so gut wie nicht vorhanden, denn man kann seinen Unmut anonym oder mit einem lustigen Pseudonym jedem, der es möchte und liest, mitteilen. Der Kritiker hat ein leichtes Spiel, denn er muss weder Konsequenzen noch Diskussionen fürchten.

DIE MÖCHTEGERN-EXPERTEN

Aber warum hält man seine Meinung im Dunkeln und versteckt seinen wahren Namen? Die Vermutung liegt nahe, dass es sich dabei nur um niedrige Beweggründe handeln kann. Negative Emotionen werden einfach schnell hingeschrieben, ohne

sie reflektieren zu müssen oder zu wollen. Oftmals gehen die Kommentare auch ordentlich unter die Gürtellinie und sind beschämend, feige und niederträchtig.



Schade, dass diesen anonymen „Möchtegern-Experten“ Mut und Persönlichkeit fehlt, um die eigene Meinung direkt Auge in Auge zu äußern.

Denn eine ehrliche Kritik, ein konstruktiver Vorschlag oder ein gut gemeinter

Hinweis werden bei den meisten Gastronomen mit Ernsthaftigkeit, Sorgfalt und Zeit behandelt. Ein persönliches Gespräch mit dem Verantwortlichen, um im Anschluss direkt eine Verbesserung oder Klärung herbeizuführen, ist eine offene und ehrliche Art der Kritik. Höchst willkommen ist auch jeder Anruf, jede e-mail oder Brief, um einen Missetand aufzudecken. Jeder Restaurantinhaber oder -mitarbeiter freut sich aber auch über positive Mitteilungen, über Komplimente oder einfach über ein Dankeschön für einen wunderschönen Abend.

Ob positiv oder negativ, ein guter Gastronom behandelt jede offene und mit Namen angegebene Kritik mit Respekt und Dankbarkeit.

Das ist ein Appell an alle Nutzer von Restaurantbewertungsportalen für mehr Mut und Offenheit. Es ist für jeden Gastronomen eine große Hilfe, wenn er auf eine Kritik reagieren kann, dem Kritiker die Situation gegebenenfalls erklären darf oder er sich für die Unannehmlichkeit entschuldigen kann. Offenheit, Fairness und Stil auf beiden Seiten! ■



Petra Bühler
gourmetschule.de

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

I bin's, Joesi Prokopetz!

Wenn's um Küchen geht, gibt's für mi nur Tschimben, den Spezialist mit'm roten Dreieck in Kaltern!



tschimben

www.kuechen-tschimben.com

Goldgasse 25

39052 Kaltern

Telefon 0471 964405

info@kuechen-tschimben.com

www.kuechen-tschimben.com

MHK
KÜCHENSPEZIALIST



Hartmann Donà: „Meine Weine brauchen Zeit“

DIE ZEIT GIBT BEI HARTMANN DONÀ DEN TON AN, SOVIEL WIE ES BRAUCHT,
DAMIT DER WEIN GANZ VON SELBST SEINE VOLLENDUNG FINDET.

Ein leises Blubbern dringt aus dem kleinen Eichenfass, in dem Hartmann Donà seit einem Jahr seinen Weißburgunder auf den eigenen Hefen gären lässt. „Wenn man dem Wein genug Zeit lässt, können sich auch Negativkomponenten wie Essigsäure in eine spannende Säure umwandeln“, erklärt der überzeugte Winzer. So lässt er seine Riserva Weine - den Donà Noir (ein rassiger Blauburgunder mit Preiselbeernoten), den Donà Rouge (ein überraschend vielschichtiger Vernatsch) und den Donà Blanc (einem Cuvée aus 60% Weißburgunder und 40% Chardonnay) zwei Jahre im Holzfass und zwei Jahre in der Flasche. Wichtig ist ihm dabei, dass sie das Terroir widerspiegeln.

Daneben hat Donà „frische“ Weine im Sortiment, die sieben Monate im Stahltank lagern und „dezent“ die Sorte und den Jahrgang ausdrücken sollen: Weißburgunder, Sauvignon Blanc, Gewürztraminer, Lagrein und seit heuer auch einen Blauburgunder.

Angefangen hat Hartmann Donà ganz klein, mit einem Weinberg von gerade mal 6.500 m² in Girlan. Als er 17 Jahre alt war, starb sein Vater, und er kümmerte sich

darum, pflanzte 1992 Blauburgunder auf 500 Metern Höhe. Bis 2000 lieferte Donà die Trauben an die Kellerei Schreckbichl. Dann beschloss er seinen eigenen Wein zu keltern, hängte seinen Beruf als Kellermeister der Kellerei Terlan an den Nagel und war von 2002 bis 2003 als Weinberater

”

**JE MEHR MAN IM WEINBAU UND
IM KELLER VON AUSSEN EINWIRKT,
DESTO WEITER ENTFERNT MAN SICH
VOM TERROIR.**

“

in Italien und Deutschland unterwegs, eine Tätigkeit, die Donà heute noch ausübt. Von 2003 bis 2014 mietete der studierte Önologe Räumlichkeiten in Auer, Tschermers, Meran und Lana, um seine eigenen Weine zu produzieren. Daneben bewirtschaftete er ein 4 Hektar großes Grundstück des Stiftes Stams in Meran. Seit 2015 hat er eine neue Bleibe in der ehemaligen Kellerei Niedermayr in Girlan gefunden. Mittler-

weile beliefern ihn 7 Weinbauern aus dem Unterland, Überetsch und Meraner Raum. „Wir versuchen gemeinsam das Beste aus den Trauben herauszuholen und arbeiten so naturnah wie möglich, das spürt man, wenn man den Wein trinkt, und dafür brauche ich keine Zertifizierung“, erklärt Donà. Ausschlaggebend ist für ihn auch der Erntezeitpunkt: „Die Beeren müssen knackig sein, ich möchte fruchtige und auf gar keinen Fall alkohollastige Weine.“

Von den anfangs 1000 Flaschen sind es inzwischen 40.000 Flaschen geworden. 65 Prozent der Donà-Weine verkauft „Vino & Design“ in Italien. Der Rest geht nach Tschechien, Deutschland, Dänemark und Schweden. Um den Verkauf will sich Donà nicht kümmern. Der passionierte Winzer braucht die Zeit für den Wein, den er erst dann freigibt, wenn er vollendet ist. „Und dann ist es mein Wein und alle Mühen und Sorgen sind vergessen.“ ■



Renate Mayr
renate.mayr@diweinstrasse.bz



Die Schneerebellen

VOR 25 JAHREN GRÜNDETEN EINIGE JUGENDLICHE AUS EPPAN DEN SNOWBOARDVEREIN „REBELS ON SNOW“. BEGONNEN ALS KLEINE REVOLUTION, HAT SICH DER VEREIN MITTLERWEILE INSBESONDERE FÜR SEINE AKTIVE JUGENDARBEIT EIN GROSSES KOMPLIMENT VERDIENT.

Greta Klotz

Das Snowboarden war in den 1980er Jahren noch eine Nischenaktivität für einige Abenteurer und Extremsportler, aber nichts für die breite Masse. Die Idee mit einem Brett über beschneite Hügel zu gleiten, stammt ursprünglich aus den USA. Inspiriert hat man sich am Surfen. In der Zeit, als dieser Wintersport so langsam aber sicher zum weltweiten Trend avancierte, regten sich auch in Südtirol die interessierten Geister. Michael Pfeifer und Martin Dösel aus Eppan waren zwei der jungen Erwachsenen, die das Snowboarden Ende der 1980er für sich entdeckten. „Mich haben Innsbrucker Freunde darauf gebracht, das Skifahren war mir einfach zu langweilig!“, erklärt

Michael Pfeifer, Gründungspräsident der „Rebels on Snow“. Martin Dösel hat den Sport hingegen im Fernsehen gesehen und war sofort begeistert. 1989 kaufte er sich sein erstes Snowboard. Damals noch in Innsbruck, da es in Südtirol keine Händler dafür gab. „Das Besondere war, dass man mit dem Snowboard richtig „carven“ konnte – etwas das mit den Skiern noch gar nicht möglich war“, berichtet er. 1991 entschlossen sich die Jugendlichen mit einigen Freunden einen Verein mit Sitz in Eppan zu gründen, um dem aufkommenden Sport eine Basis zu geben und Gleichgesinnte zusammenzuführen. Die „Rebels on Snow“ waren geboren. Der Trend gab den jungen Eppanern Recht, denn schon

in wenigen Monaten hatte man bis zu 60 Mitglieder angeworben. Dabei waren es nicht nur rebellische Jugendliche, die man für die neue Wintersportart gewann, auch Leute in den Vierzigern interessierten sich brennend für das Boarden. Von hier an war das Vereinsleben von gemeinsamen Aktivitäten und Freundschaft geprägt.

VOM RENNEN ZUR PARTY

Trotz des regen Interesses am Snowboarden, stieß man am Anfang auch auf Schwierigkeiten „Es war häufig ein Kampf“, erinnert sich Martin Dösel. „Viele Skigebiete waren uns gegenüber skeptisch, in Jochgrimm oder dem Zanken in Obereggen wollte man uns gar nicht

◀ *Auf gehts! Die Rebels bei ihrem
Weihnachtskurs 2015 am Jochgrimm*

Foto: Rebels on Snow

fahren lassen. Es gab auch Diskussionen die Pisten zu trennen.“ Den Rebellen ging es in erster Linie darum, gemeinsam Spaß auf der Piste zu haben. Daneben waren im Verein aber auch vielversprechende Talente vertreten, die professionelle Rennen fuhren. Es war damals der Höhepunkt des „Race“, ein Fahrstil auf schmalen länglichem Brett mit Skibindung, das mittlerweile fast ausgestorben ist. Das „Freestylen“ auf weicherem und kürzerem Brett wurde erst einige Zeit später entdeckt. Schon bald nach der Gründung bauten die Rebels ein kontinuierliches Kursprogramm auf. Das war gar nicht so einfach, da es keine Erfahrungswerte, geschweige denn Snowboardlehrer gab. Doch die Rebels ließen sich nicht abschrecken - bis heute organisiert der Verein in der Weihnachtszeit intensive Anfänger- oder Fortgeschrittenenkurse für Kinder und Jugendliche. „Es gab schon nach einigen Jahren gewaltig viele Snowboarder“, erzählt Dösel, der mit seinem Sportfachgeschäft „Eviva“ in Eppan ein Kenner der Szene ist. „Heute ist Wintersport nicht mehr dermaßen populär wie vor 20 Jahren. Zum einen weil es viel kostet, zum anderen weil sich die Jungen lieber mit dem Internet beschäftigen.“ Ein Umstand, der den 26-jährigen Simon Rainer noch mehr motiviert, mit seinen „Rebels on Snow“ ein vielseitiges Angebot zu bieten. Seit zwei Jahren ist er Vereinspräsident und liebt es, den Jugendlichen die winterliche Natur näherzubringen. Er selbst war 13, als er zu den Rebels gestoßen ist, mit 16 begann er schon den Jüngeren das Fahren beizubringen.

NATUR PUR GENIESSEN

„Es geht bei uns darum Spaß am Berg zu haben und Zeit in der Natur zu verbringen“, unterstreicht er. Neben ihm steht ein 8-köpfiger Vorstand an der Spitze des Vereins. Allesamt junge Männer und Frauen aus Eppan, die selbst bei den Rebels das Snowboarden lieben gelernt haben. Heute unterrichten sie die nächste Generation von Snowboardern mit Leidenschaft. „Bei uns ist jeder willkommen“, betont der engagierte Präsident. Er ist überzeugt, dass das Snowboarden „ein Sport für jeden ist.“ Die Rebels, die mittlerweile als Sektion des Überetscher ASV tätig sind, beschränken ihre Tätigkeit auch nicht auf die wenigen Wintermonate. Sie sind ganzjährig aktiv: So werden im Frühjahr und Herbst Ausflüge in verschiedenste Skigebiete und „Freestyleausflüge“ zu Snowparks angeboten. Im Winter gibt es ein zweitägiges Hüttenlager, bevor in den Weihnachtsferien die traditionellen Snowboardkurse für Anfänger und Fortgeschrittene stattfinden. Seit einigen Jahren werden die Kurse gemeinsam mit dem Überetscher Skiclub in Jochgrimm organisiert. Zusätzlich gibt es bei den Rebels auch regelmäßig Kurse für „Freestyler“, also solche Snowboarder, die sich am Springen, Drehen und an Kunststücken versuchen möchten.

AUS DEM ÜBERETSCH NICHT WEGZUDENKEN

1991 waren die „Rebels on Snow“ noch ein Südtiroler Snowboardverein unter mehreren. Mittlerweile sind sie einer der einzig Verbliebenen. Und der Erfolg gibt ihnen nach wie vor Recht: 2016 zählte der Verein fast 60 Neueinschreibungen. Dies obwohl



das Snowboarden mittlerweile nicht mehr die Trendsportart wie noch vor 15 Jahren ist, sondern insbesondere durch die Freestyle-Ski hohe Konkurrenz erhalten hat. Dennoch ist Simon Rainer überzeugt, dass das Interesse am Snowboarden bestehen bleiben wird. „Das Bretteln macht einfach riesigen Spaß“, grinst er. Also Leute, traut euch! In einem Flugblatt der „Rebels on Snow“ aus dem Jahr 1996 ist zu lesen, was der Verein als sein „nächstes Ziel“ geplant hatte: „Den Eppaner Hausberg Gleif zu überdachen und zu einer ganzjährigen Snowboardanlage umzugestalten, damit wir auch im Sommer snowboarden können.“ Noch ist es nicht zu der kuriosen Anlage gekommen – aber was nicht ist, kann ja noch werden. ■

Willkommen bei Oberspeiser!
Südtiroler Köstlichkeiten in
einem gemütlichen Ambiente.
Ideal für Familienfeste und
Weihnachtsfeiern.

Klaus bei Terlan, 15 ~ Tel. 0471 257150 ~ www.oberspeiser.com



Filmend vom Kinderzimmer zum Weltkonzern

ERFOLGREICHE KARRIEREN BEGINNEN MEIST BEREITS IM KINDERZIMMER. WENN DAS WEIHNACHTSGESCHENK DER ELTERN DANN AUCH NOCH ZUR ENTFALTUNG DER LEIDENSCHAFT BEITRÄGT, STEHT EINER ERFOLGREICHEN ZUKUNFT NICHTS MEHR IM WEGE.

Christoph Pillon

Ja, mit einem Weihnachtsgeschenk entdeckte der Kalterer Alexander Meliss sein Talent zum Filmemachen. Das einstige Hobby machte er zum Beruf und seitdem lebt er seinen Traum, und das mit Erfolg. Nach dreijähriger Arbeit bei der selbstgegründeten Firma Kiwitree ist Alexander Meliss vor Kurzem nach München gezogen. Seitdem arbeitet er für GoPro, einem US-amerikanischen Hersteller von Action Kameras mit Sitz in Kalifornien.

Wenn Alexander Meliss heute auf seine berufliche Laufbahn zurück blickt, dann muss er selbst etwas schmunzeln. Eigentlich war Meliss nach Abschluss der Gewerbeschule, Fachrichtung Maschinenbau, meilenweit entfernt vom Filmbusiness. Die meisten meiner Freunde begannen zu arbeiten oder zu studieren", erinnert sich Meliss "und ich blieb zu Hause, um zu filmen und Filme zu schneiden." „Da wird man manches Mal auch etwas kritisch

beübt", meint er und verweist auf die verhasste Fragerei, wie es denn nach Abschluss der Schule für ihn weiterginge – „studieren oder arbeiten?“ Meliss hat sich weder fürs eine, noch fürs andere entschieden. Er blieb zuhause und bastelte an seinen Videos. Trotz der damit verbundenen Unsicherheit, hat Meliss beschlossen den vermeintlich steinigen Weg hin zum Einzelunternehmer zu gehen. Diese Entscheidung hat er nicht bereut und verdient seitdem sein Geld mit den selbst produzierten Videos. Jedoch war

”

DAS TRIO VON KIWITREE WAR ES, WELCHES DAS FILMEN IN GEWISSE HINSICHT NEU ERFUNDEN UND SO DIE FILMLANDSCHAFT SÜDTIROLS AUF EIN NEUES LEVEL GEHIEVT HAT.

“

die Anfangszeit, in der Geld und Ressourcen knapp waren, alles andere als einfach. Teuer waren die Anschaffungskosten von Kamera und Zubehör und zu klein die Erträge, um vom Hobby leben zu können. „Die großen Aufträge waren rar und das verdiente Geld musste ich zu 100% wieder in neue Kameras und sonstiges Equipment investieren“, erinnert sich Meliss.

AUS EINS WIRD DREI

Wenig später - und mehr oder weniger durch Zufall - fand Meliss mit Daniel Eggert und Nils Dorigoni zwei Partner, mit denen er sich zu Kiwitree Films zusammenschloss. Kiwitree wurde zum gemeinsamen Namen, weil es die drei Jungs spannend fanden, dass Kiwis gar nicht auf Bäumen wachsen. Die drei verstanden sich prächtig und zu dritt war vieles leichter.

"Weil wir Filmen nie in der Schule, Universität oder sonst wo gelernt haben, arbei-

◁ Für GoPro war Alexander Meliss schon in Indien, in Norwegen oder - wie auf diesem Foto - in Peru, wo er gemeinsam mit Action-Skifahrern den höchsten Sandberg der Welt auf Skiern bezwang.

Foto: Alexander Meliss

ten wir immer nur so, wie es unser Bauch uns sagt. Klar gibt es gewisse Regeln, aber sogar diese legen wir uns selbst fest", erklärt Meliss die Herangehensweise von Kiwitree. Ergebnis sind einzigartige Videos, an deren Ausdrucksstärke kein anderes Filmteam weit und breit heran kommt. Das ist auch der Grund für den großen Erfolg. Kiwitree steht nicht für „normale“ Party, Hochzeit- oder Sportvideos. Kiwitree steht für Gänsehautmomente, Nostalgie, Vorfreude, Lust und atemberaubende Momente.

So kam es auch schon mal vor, dass der Kalterer und sein Team für einen Videodreh in die USA eingeflogen wurden. Ein amerikanischer Kunde, der über den Youtube-Channel auf Meliss aufmerksam

wurde, beauftragte Kiwitree damit, seinen großen Tag zu verfilmen. Das Spektrum aber, in dem die Jungs tätig sind, ist noch viel breiter. Denn auch bei den Top-DJs dieser Welt ist Kiwitree eine beliebte Adresse. So wurden sie beispielsweise von Stars wie David Guetta, Hardwell oder The Chainsmokers bereits gebucht. Oder aber von Landeshauptmann Arno Kompatscher, der für seinen Wahlwerbefilm vor knapp drei Jahren auf das Trio von Kiwitree setzte.

Doch wie schaut eigentlich der Joballtag eines Filmers aus? Bei Kunden zwischen Südtirol, Deutschland, Spanien, ja fast schon halb Europa, gestaltet sich eine Arbeitswoche durchaus abwechslungsreich. Alexander Meliss erzählt von 60-Stunden-Wochen, Zeit- und Termindruck. Sein Vorteil jedoch ist, dass seine Arbeit gleichzeitig sein Hobby ist und seine Freizeitbeschäftigungen in seine Arbeit einfließen. Denn er ist nicht nur begeisterter Filmemacher, sondern auch extrem



◁ Alexander Meliss filmt New York aus der Vogelperspektive - atemberaubende Impressionen aus dem Helikopter.

Foto: Alexander Meliss

sportbegeistert und weiß dies natürlich in seinem Job zu nutzen. Während er die besten Action-Skifahrer vor seiner Linse hat, fährt und springt er ihnen nach, um sie aus der bestmöglichen Perspektive zu filmen. Auch wenn jeder Kameramann den perfekten Shot will, so viel Einsatz kann nicht jeder zeigen.

GO-PRO SETZT AUF MELISS

Einsatzfreude, Sportlichkeit und eine Prise Wagemut wird der 23-jährige Kalterer auch bei seinem neuen Engagement zeigen müssen. Denn seit September ist Meliss Angestellter in der GoPro-Europazentrale in München. Und auch die Art und Weise, wie er zum Job kam, ist eine

lustige Anekdote: Bei einer Messe in Köln, wo GoPro mit einem Stand vertreten war, zeigte Meliss den Verantwortlichen des US-Konzerns, wie er seine GoPro-Kamera schon in diversen Film-Projekten eingesetzt hat. „Eigentlich habe ich nur gehofft, dass ich dafür eine neue GoPro-Kamera geschenkt bekomme. Stattdessen haben sie mich zum Vorstellungsgespräch nach München eingeladen“. Das Weihnachtsgeschenk 2011 war eine Kamera „Hero 2“ der Marke GoPro - keine

5 Jahre später wird er Mitarbeiter beim US-Konzern GoPro. So schließt sich ein Kreis, Alexander Meliss scheint in seiner Film-Laufbahn aber erst ganz am Anfang zu stehen. ■

i www.alexandermeliss.com
www.instagram.com/alexandermeliss
Snapchat: @alexandermeliss
www.youtube.com/alexmel93
www.facebook.com/alexandermeliss
www.kiwitreefilms.com



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Es sind Neuerungen hinsichtlich der freiwilligen Berichtigung von Ergänzungserklärungen (integrative) veröffentlicht worden. Können Sie mir etwas Genaueres dazu sagen?

Ja, wie Sie richtigerweise gehört haben, sind mit Rundschreiben Nr. 42/E vom 12.10.2016 einige Klarstellungen zu den sogenannten Ergänzung- bzw. Ersatzerklärungen erlassen worden.

Bei den Ergänzungserklärungen ist grundsätzlich zu unterscheiden, ob diese innerhalb der 90-tägigen Verfallsfrist eingereicht werden, oder erst nach Ablauf dieser Frist. Werden somit Berichtigungen innerhalb der 90-tägigen Frist nach Abgabetermin vorgenommen, dann beläuft sich die Mindeststrafe auf Euro 27,78. Dies entspricht der Strafe von 250 Euro, welche auf ein Neuntel reduziert wird. Diese Art der Berichtigung kann nur bei Substanzfehlern gewählt werden. Werden hingegen formelle Fehler bzw. Rechenfehler berichtigt, wie zum Beispiel unterlassene Zahlungen welche durch die Finanzbehörde automatisch erkennbar sind, so ist nur dessen Berichtigung vorzunehmen. Die Mindestverwaltungsstrafe von Euro 250 ist nicht geschuldet.

Werden die 90 Tage überschritten, so gilt weiterhin folgendes: die Erklärung wird als eine unterlassene Steuererklärung angesehen. Bei Substanzfehler wird somit die Verwaltungsstrafe auf 90 Prozent erhöht. Als Berechnungsgrundlage wird die zusätzlich geschuldete Steuer herangezogen.

Neuerungen 2017

Es werden wiederum die dreimonatlichen Meldungen eingeführt. Somit hat man die erste Meldung innerhalb 31.05.2017 für den Zeitraum Januar bis März 2017 einzureichen.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch
oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it

Auf den Spuren von Kaiserjäger Leutnant Ferdinand von Call aus Eppan

FERDINAND VON CALL HAT VOR 150 JAHREN IM JULI 1866 AUF DER SEITE DER ÖSTERREICHER GEGEN DIE FREISCHAREN VON GIUSEPPE GARIBALDI GEKÄMPFT UND IST GEFALLEN. SEINE NACHKOMMIN JOHANNA VON CALL VERSETZT UNS MIT IHREM BERICHT IN DIESE VERGANGENE ZEIT.

Alfred Donà

Im Zuge der Einigungsbestrebungen Italiens wollte man im Jahre 1866 auch das Trentino in Besitz nehmen und es der italienischen Nation einverleiben. Daher drangen im Frühsommer 1866 Freischaren unter Garibaldi ins Trentinische Judikarien westlich des Gardasees ein, um das Grenzterritorium zu besetzen. Doch die energische Gegenwehr der Kaiserjäger mit Scharfschützenkompanien konnte die Angreifer abwehren. Weil Österreich gleichzeitig auch gegen Preußen einen Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland führte und die Schlacht bei Königgrätz verlor, endete dieses Kriegsjahr auf diplomatischem Wege für Österreich mit der Abtretung Venetiens an Italien, aber auch mit der vollständigen Räumung der italienischen Truppen aus Welschtirol, das heißt aus Judikarien und dem unteren Valsugana.

Im dritten italienischen Unabhängigkeitskrieg, der am 24. Juni 1866 in Custoza beginnt, gingen die Österreicher als Sieger hervor. Im Einsatz waren die Kaiserjäger, unter ihnen auch der 1835 in Eppan geborene Ferdinand v. Call. Das 6. Kaiserjäger-Bataillon wurde in der Folge im westlichen Trentino in Judikarien stationiert, – von dieser Gegend ist vielen beispielsweise der Molvenosee oder der Idrosee bekannt – um die Landesgrenze zu verteidigen. Giuseppe Garibaldi rückte nämlich mit 3000 Freiwilligen, den sogenannten Rothemden, mit vier Batterien und sechs Geschossen von der Rocca d'Anfo kommend vor. Am nördlich des Idrosee gelegenen Monte Suello kam es am 3. Juli zu einem erbitterten Gefecht.

Die unter Hauptmann von Gredler stehenden Kaiserjäger haben fünf Stunden lang ohne Geschütz „löwenartig“ gekämpft, und konnten einen Sieg davontragen. Von



^ Ferdinand war der dritte Sohn des 1777 geborenen Johann Josef von Call, Besitzer des Gutmorgethofes (alter Widum) am Michaelsplatz in Eppan. Dieser war Rechtsanwalt und erster Bürgermeister von Eppan (1810-1814). Er verstarb ebenfalls 1866 im hohen Alter von 90 Jahren.

Foto: Johanna von Call

den Garibaldinern fielen 66 Mann und 266 wurden verwundet. Von den Kaiserjäger-Offizieren fielen schwer verwundet Hauptmann Spagnoli - ein Vorfahre des Ex-Bürgermeisters von Bozen - und Leutnant

Ferdinand von Call. Beide wurden noch am Abend nach Condino überführt, wo man den Kirchenraum zum Lazarett um-



◀ Auf dem Grabstein der Familie am Friedhof von St. Pauls wird ebenfalls auf die Begebenheit hingewiesen.

Foto: Johanna von Call

funktionierte. Weiters hatte die Mannschaft 15 Tote und 41 Verwundete zu beklagen.

Garibaldi, welcher das Freischarenkorps persönlich kommandierte, wurde bei dem Gefecht am Bein angeschossen und verletzt. Von dieser Beinverletzung gibt es noch ein italienisches Lied. An der Stelle, wo Garibaldi verwundet wurde, steht heute auch ein Gedenkstein. Ebenso befindet sich an der Straße zum Monte Suello ein auffälliges Denkmal für die gefallenen Garibaldiner.

Über die beiden Offiziere, die am 3. Juli 1866 am Monte Suello schwer verletzt wurden, gibt es folgenden Bericht in den Innsbrucker Nachrichten:

„In Condino wurde am 10. Juli Herr Lieutenant von Call, welcher vorgestern schon den Wunden erlegen ist, mit allen militärischen Ehren begraben. Den Leichenzug begleitete eine halbe Kompagnie Sachsen-Infanterie, eine halbe Kompagnie Schützen, sämtliche Beamten des Bezirkes, mehrere Offiziere und Mann des k.u.k. Militärs und der Landschützen“. Später heißt es dann: „Der außerordentlich tapfere und dekorierte Hauptmann Spagnolli verstarb am 14. Juli 1866“.

CONDINO IM CHIESETAL

Garibaldi setzte seinen Vormarsch über Storo fort und befahl seine Freischaren wegen seiner Verwundung nicht mehr zu

Pferd, sondern in einem Wagen oder in einer Sänfte. Am 21. Juli 1866 kam es zur Schlacht von Bezzecca am Ledrosee. Hier ist Garibaldi zum ersten Mal siegreich, obwohl es große Verluste gab. Siegesicher rüstete sich Garibaldi, um seine Invasion Richtung Gardasee fortzusetzen, da erreichte ihn die Nachricht, dass zwischen Österreich und Italien der Waffenstillstand vereinbart wurde. Der Befehl des Generals La Marmora, Oberbefehlshaber des piemontesischen Heeres an Garibaldi lautete, sich aus dem Trentino zurückzuziehen. Auf dem Dorfplatz von Bezzecca beantwortete der verärgerte Garibaldi diesen Befehl mit dem berühmt gewordenen Telegramm und dem einzigen Wort "Obbedisco". Das Korps von Garibaldi löst sich auf und er zieht sich auf die Insel Caprera zurück. Judikarien ist im ersten Weltkrieg wieder Kriegsgebiet und Schauplatz blutigster Kämpfe. Erinnerungen gegen das Vergessen sind die vielen dort aufzufindenden und gepflegten Soldatenfriedhöfe. Auch besuchenswert ist das kleine Kriegsmuseum im Ortszentrum von Bezzecca. Vergeblich sucht man allerdings nach Hinweisen oder Gedenktafeln von den gefallenen Österreichern um 1866. Die Spurensuche führt letztendlich nach Innsbruck, wo tatsächlich am Bergisel ein Gedenkstein steht, den Kaiser Franz Josef errichten ließ. Die Aufschrift lautet:

„Ruhmvoll gefallen vor dem Feinde in Italien und Südtirol 1866“. Unter den vielen eingravierten Namen befindet sich auch: Lieutenant Ferdinand v. Call. ■

i Nach dem Vetter des Zweiges, dem Komponisten und Musiker Leonhard von Call, geboren in St. Pauls im Jahre 1767, gestorben in Wien 1815, wurde im Jahre 2006 die neue Musikschule von Eppan benannt.



FINANZEXPERTE

Andreas Epp



Ist Aktiensparen für jeden geeignet?

Ja, vorausgesetzt der Anleger kann Geld langfristig investieren und Wertschwankungen ertragen. Die Erfahrung zeigt, dass trotz starker Schwankungen der Aktienkurse auf lange Sicht durchschnittliche Renditen von etwa 5 bis 10% möglich sind. Mit Hilfe eines weltweit gestreuten Aktienportfolios in Investmentfonds oder/und Indexfonds, den sogenannten ETF's, lassen sich die Risiken beim Aktiensparen deutlich verringern. Aktienfonds investieren in viele unterschiedliche Unternehmenswerte. Deshalb spielen Kursschwankungen einzelner Unternehmen für Investmentfondssparer in der Regel keine große Rolle. Und wer regelmäßig monatlich in Investmentfondsanteilen spart, der profitiert in schwachen Marktphasen sogar vom sogenannten Cost-Average-Effekt." Um den Überblick im Dschungel der vielen Tausend Aktien und Investmentfonds zu behalten, ist es ratsam, professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Andreas Epp
Personal Financial Advisor -
Anlageberater Finecobank
Bindergasse 32 - 39100 Bozen
Tel. 0471 971210, Mobil: 349 3832240
andreas.epp@pfafineco.it



Foto: Renate Mayr

Familie Ahsan in Not

VOR DREI MONATEN HAT MUHAM AHSAN SEINE FAMILIE NACH SÜDTIROL GEHOLT, UM EIN NEUES, GEMEINSAMES LEBEN ZU BEGINNEN. ES KAM ANDERS: AM 20. SEPTEMBER 2016 VERUNGLÜCKTE ER TÖDLICH.

Renate Mayr

Hazim (2 Jahre alt) und Haris (6 Jahre alt) laufen mir entgegen, als ich die kleine Mietwohnung der Familie Ahsan in Tramin betrete. Freundlich reicht mir Atia Ahsan die Hand und bietet mir in der kleinen Küche einen Platz zum Sitzen an. Eine ganz normale Begegnung zwischen einer Ausländerfamilie und einer Südtirolerin, wäre da nicht der traurige und verängstigte Blick einer Frau, die erst seit 3 Monaten aus Pakistan angereist ist und ihren Mann verloren hat. In der Nacht vom 20. auf den 21. September 2016 kam Muham Ahsan bei einem Unfall in Tramin ums Leben. Er befand sich auf dem Heimweg von seinem Arbeitsplatz, dem Hotel Tenz in Montan, als sein Scooter auf der regennassen Landesstraße zwischen Tramin und Neumarkt gegen 23 Uhr ins Schleudern kam. Dabei

zog sich der 42-Jährige tödliche Verletzungen zu.

GESPERRTES BANKKONTO

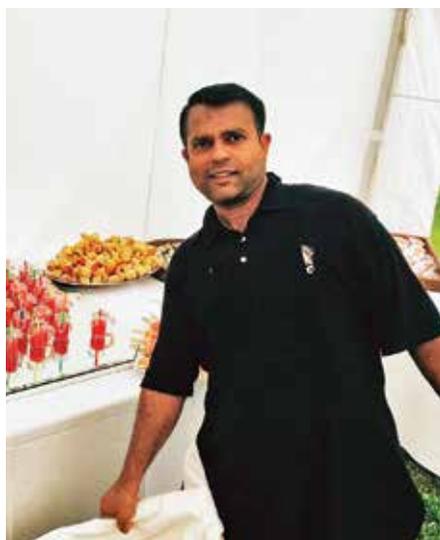
Das Schicksal hat bei der 32-jährigen Atia Kanwal Ahsan äußerst hart zugeschlagen. Alle ihre Hoffnungen richteten sich darauf, zu ihrem Mann nach Südtirol zu ziehen, um dort mit den zwei Kindern, ein neues, hoffnungsvolleres Leben zu beginnen. Nun steht die Witwe ohne Ehemann und ohne Geld da. Da die junge Pakistanerin noch nicht alle Dokumente für einen regulären Aufenthalt in Italien beisammen hat, bleibt das Bankkonto ihres verstorbenen Mannes vorerst gesperrt. Zögernd und leise spricht Kanwal in Englisch und Urdu. Neben ihr sitzen zwei befreundete Frauen aus Pakistan, die auch in Tramin

leben und bei der Übersetzung behilflich sind. Zwischendurch steht die junge Witwe auf und bietet uns einen Fruchtsaft an. Von ihrer Not spricht sie nur dann, wenn man danach fragt. Die Miete ist zu bezahlen, die Familie ist auf Lebensmittelgeschenke und Spenden angewiesen, solange die junge Witwe nicht auf das Konto ihres verstorbenen Mannes zugreifen kann. Auch die Gemeinde kann nicht helfen, da Muham Ahsan kürzlich seinen Wohnsitz nach Truden verlegt hat.

IMMER EIN LACHEN IM GESICHT

„Er wollte seine Kinder in Truden einschulen“, vermutet Thomas March vom Hotel Tenz in Montan. „Wir müssen seinen plötzlichen Tod selbst noch verkraften“, sagt er und hält gedanken-

versunken ein eingerahmtes Bild von Muham Ahsan in seiner Hand, das er nach seinem Tod hat anfertigen lassen. March hat ihn 2003 als Hausmeister angestellt. „Er hatte immer ein Lachen im Gesicht und war stets hilfsbereit, erinnert sich der Gastwirt zurück. „Pulisci bene, sennò si arrabbia il capo“, sagte er morgens scherzend zur Kellnerin, als sie die Tische für das Frühstück herrichtete. Nur ab und



~ Muham Ahsan war über 10 Jahre lang Hausmeister im Hotel Tenz in Montan
Foto: Fam. Tenz

zu ist Ahsan nach Hause gefahren, um seine Familie zu besuchen. „In den letzten drei Jahren ist Ahsan da geblieben, er hat gespart, um seine Familie nach Südtirol zu bringen“, erzählt March. So hat er seinen zweitgeborenen Sohn Hazim erst vor drei Monaten kennengelernt, als seine Frau nach Südtirol kam.

FALSCHER GERÜCHTE IN TRAMIN

„Zutraulich drückt mir der kleine Hazim einen Stift in die Hand, nachdem ich ihm meinen Bleistift gegeben habe. Er spricht nur Urdu, aber sein Blick verrät großes Interesse für die neue Welt, in der er eingetaucht ist. „Wird es eine bessere Zukunft für ihn geben?“, schießt es mir da durch den Kopf. Momentan stehen die Zeichen für Familie Ahsan schlecht. Zu allem Unglück hält sich in Tramin noch dazu hartnäckig das Gerücht, dass

die „Pakistani“ in der Totenkapelle, wo der Leichnam von Mohammad Ahsan aufbewahrt war, die Herunternahme des Kreuzes gefordert hätten. „Ich weiß nicht, woher dieses Gerücht stammt“, sagt Messner Hans Jochen Metzlaß. „Das stimmt alles nicht, niemand hat sich an dem Kreuz und an dem Herrgott gestoßen, ganz im Gegenteil, alle haben sich ruhig und würdevoll verhalten“, so Metzlaß. Neun Familien aus Pakistan leben derzeit in Tramin. Sie stehen der Familie Ahsan zur Seite und haben Geld dafür gesammelt, den Leichnam des Verstorbenen zurück in seinen Heimatort Mandi Bhadin zu bringen.

SPENDENAUFTRUF

Es bleibt zu hoffen, dass zumindest einige Menschen die blanke Not sehen, in der sich die Familie Ahsan derzeit befindet und helfen - ohne Vorurteile, ohne Fremdenhass und ohne falschen Gerüchten Glauben zu schenken. So wie Margareth Gummerer von der Katholischen Frauenbewegung in Tramin, die einen Spendenaufruf gestartet hat und aus Nächstenliebe handelt: „Mir geht es allein darum, Menschen, die fernab ihrer Heimat leben müssen, zu helfen“, so Gummerer. ■

Spendenaufruf für Familie Ahsan

Spenden bitte auf folgendes Konto:
Raiffeisenkasse Überetsch/Filiale Tramin
IBAN: IT76A 08255 58970 000 305 207151

Das gesammelte Geld wird für laufende Ausgaben (Miete Strom usw.) der zwei Kinder im Alter von 2 und 6 Jahren und der Witwe Atia Kanwal Ahsan verwendet.

Ein Aufruf der Katholischen Frauenbewegung von Tramin.



IMMOBILIENEXPERTE

Christian Platzer



Förderungen für Mietwohnungen (Mietbeihilfe)

Das Land Südtirol gewährt Förderungen für Mietwohnungen bzw. Wohngeld. Diese Mietbeihilfe wird jenen Mietern von privaten Wohnungen gewährt, welche im Besitz eines registrierten Mietvertrages sind (ausgeschlossen sind Mieter der Wohnungen des Wohnbauinstitutes oder anderer öffentlicher Körperschaften). Seit 1. Jänner 2013 wird dieser Dienst von den Sozialsprengeln der Bezirksgemeinschaften ausgeführt und die neuen Gesuche um einen Mietenbeitrag müssen dort eingereicht werden. Das Wohngeld ist jener Betrag, der sich aus der Differenz zwischen der sozialen Miete, die ein Mieter des Wohnbauinstitutes zahlen würde, und der Landesmiete bzw. der effektiven Miete, falls diese niedriger als die Landesmiete ist, der betreffenden Wohnung ergibt. Die soziale Miete wird aufgrund der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Familie berechnet und beträgt zwischen 10% und 25% derselben. Die Grundlage für die Berechnung der Landesmiete ist die Fläche der Wohnung und der eventuellen Nebenflächen. Der Höchstbeitrag des ausbezahlten Wohngeldes beträgt 500,00 Euro monatlich. Des Weiteren gibt das Land auch einen Beitrag für Wohnungsnebenkosten für Rentner. Hier handelt es sich um einen erhöhten Beitrag und steht Rentnern mit einer Mindestrente zu. Die Altersgrenze ist 70 Jahre und älter und gilt für Rentner, die alleine leben, deren Rentenbezüge nicht den Betrag von 7.800,00 Euro netto jährlich übersteigen und die über kein größeres Vermögen verfügen. Der Beitrag für Wohnungsnebenkosten wird auch Rentnern ausbezahlt, die in ihrer Eigentumswohnung leben.

Immobilienmakler Christian Platzer:
info@platzerimmobilien.com

Kontrollierte Fortpflanzung

WER EINE KATZE ODER EINEN KATER HÄLT, TRÄGT DIE VERANTWORTUNG FÜR DIESES TIER UND SOLLTE DEN EINGRIFF DER KASTRATION VORNEHMEN LASSEN.

Katzen beginnen sich bereits im Alter von 5 bis 6 Monaten zu paaren. Eine Katze bekommt 2 bis 3 Mal jährlich Nachwuchs, in warmen Gebieten paaren sie sich das ganze Jahr über. Eine unkontrollierte Vermehrung führt zu Überpopulation und daraus resultierender Inzucht, den damit verbundenen Erbkrankheiten, zu zahlreichen Infektionskrankheiten und natürlich zu mit Katzen überschwemmten Tierheimen und Pflegestellen.

Die Kastration hat für den Halter und die Katze viele Vorteile:

1. Ungewollter Nachwuchs wird vermieden.
2. Die Lebensdauer der Katze steigt, weil sie weniger Kontakt zu Artgenossen hat und somit die Gefahr der Übertragung von Infektionskrankheiten sinkt.
3. Die Katze hat weniger Bedürfnis nach Streifzügen und es gibt weniger Aggression unter Artgenossen. Somit sinkt die Verletzungsgefahr durch Kämpfe, was wiederum die Tierarztkosten senkt.
4. Das Markieren mit Urin verschwindet.
5. Die Menschenbezogenheit der Katze steigt.

Die Haupttätigkeit vieler ehrenamtlicher Mitglieder ist das Einfangen und Kastrieren von Katzen, die Versorgung der Katzenkolonien mit Futter, das Gesundpflegen und Füttern der ihnen anvertrauten Tiere, das Aufziehen von Katzenbabies ecc. Dies ist natürlich mit erheblichen Kosten für Medikamente und Tierärzte verbunden, die die Vereine bezahlen müssen. Den persönlichen und zeitlichen Aufwand sowie den liebevollen Einsatz der Mitglieder kann man nicht mit Geld aufwiegen. Gleichzeitig ist es wichtig zu erwähnen, dass es viele Katzenhalter gibt, die es verabsäumen ihre Katzen kastrieren zu lassen und dann den unerwünschten Nachwuchs in fremden Treppenhäusern ablegen, auf öffentlichen Parkplätzen aussetzen, in Müllcontainern entsorgen oder wie auch bereits beobachtet aus dem Auto werfen.

Hierbei ist deutlich zu betonen, dass alle

diese Aufgaben in den Kompetenzbereich der Gemeinden und des Landes fallen würden, diese aber ihrer Verantwortung nicht nachkommen. In Österreich ist laut geltendem Tierschutzgesetz bereits jeder Katzenhalter verpflichtet, sein Tier kastrieren zu lassen. Aufgrund der Tatsache, dass auch hier in Südtirol ein neues Tierschutzgesetz ausgearbeitet werden soll, wird der Tierfreundeverein diesen Punkt als Gesetzesvorschlag einbringen. In der Zwischenzeit hoffen wir auf die Vernunft und das Verantwortungsbewusstsein der Katzenhalter und ihre Tierliebe. ■

Bei Fragen oder für weitere Informationen können Sie uns gerne kontaktieren:

**Südtiroler
Tierfreundeverein
Sektion Überetsch
/Unterland**



Marion Tonner, Tel. 366 7391014
ueberetschunterland@tierfreunde.it
www.tierfreunde.it

In Zusammenarbeit
mit dem
Tierschutzverein
Überetsch/Unterland



Fragliche Zukunft der Tierschutzvereine

Wie sie vielleicht durch die Medien erfahren haben, hat der Leiter des "Landestierärztlichen Dienstes" mit einem Beschluss ganz einfach die Richtlinien für die Beitragsvergabe für die ehrenamtlichen Tierschutzvereine so abgeändert, dass auch noch die ansonsten bereits armseligen Beiträge nicht mehr bezahlt werden. Praktisch bedeutet das, dass keiner der Tierschutzvereine mehr jemals einen Euro erhält, wenn dieser nicht mehr als das doppelte an Eigenmitteln aufbringt, was jedoch unmöglich ist. Somit ist die Zukunft aller Tierschutzvereine ungewiss.

Besser Hören. Besser Leben.

KEIN OHR ÄHNELT DEM ANDEREN UND DESHALB BEDARF JEDE HÖRMINDERUNG EINER INDIVIDUELLEN LÖSUNG.
DAS UNTERNEHMEN „BESSER HÖREN“ STEHT SEIT 1994 ERWACHSENEN UND KINDERN ZUR SEITE,
UM DIESE PASSENDE LÖSUNG ZU FINDEN.

Bereits seit der Gründung von Besser Hören steht es für den Betrieb an erster Stelle, seinen Kunden in jeder Hinsicht den bestmöglichen Service zu bieten. Deshalb betreuen die Hörgeräteakustiker täglich 2 Geschäfte in Bozen, sowie 31 Servicestellen in ganz Südtirol, welche wöchentlich oder monatlich geöffnet sind. Sollte jemand an diesen Terminen jedoch verhindert sein oder keine Möglichkeit haben, in die Servicestellen zu gelangen, kommen die Mitarbeiter auch gerne direkt nach Hause – kostenlos!

Das Ziel von Besser Hören ist es, mit innovativen Hörgeräten neuester Technik dem Kunden sein Gehör zurückzugeben. Bei einem persönlichen Beratungs-



gespräch mit Hörtest kann gemeinsam mit dem Hörgeräteakustiker die passende Hörlösung gefunden werden – damit Ästhetik, Preis und Technik den Vor-

stellungen entsprechen. Besser Hören bietet die Möglichkeit, Hörgeräte einen Monat lang gratis zu probieren und erst dann zu entscheiden, ob man sie behalten will. Beim Ansuchen um Beiträge von Krankenkassen oder Versicherungen steht das gesamte Team zur Seite und erledigt Gesuche und bürokratische Abläufe direkt für den Kunden.

Natürlich endet der persönliche Service auch nach dem Erwerb von Hörgeräten nicht. Für Reparaturen, Feineinstellungen, Reinigungen und Kontrollen können Sie jederzeit auf Besser Hören zählen! ■



**Besser Hören.
Besser Leben.**

Hör-Kompetenz aus Südtirol · besserhoeren.it
HÖRZENTRUM BOZEN, Drususallee 113/B, T. 0471 263 390
FILIALE BOZEN, Wangergasse 14, T. 0471 975 135

**BESSER
HÖREN**

Hörgeräte · seit 1994



SERVICE-STELLEN IN IHRER NÄHE:

NEUMARKT

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 9–11 Uhr
Apotheke Laura Vanzetta, Bahnhofstr. 6

LEIFERS

Jeden 1. Mittwoch im Monat, von 9–11 Uhr
Apotheke Dr. Puce, J.-F.-Kennedy-Str. 275

KALTERN

Jeden 2. Dienstag im Monat, von 9–11 Uhr
Optik Flaim, Goldgasse 28

EPPAN

Jeden 4. Donnerstag im Monat, von 9–11 Uhr
Apotheke St. Anna, Bahnhofstr. 13



HÖRTEST ZUHAUSE
Auf Wunsch kommen wir auch
gerne für einen unverbindlichen
Hörtest zu Ihnen nach Hause.

Klettern am Sass Pordoi (2.950 m)

IN MEMORIAM AN DR. LUIS THURNER,
HAT ROLAND GALVAGNI EINE PLAISIR
KLETTERROUTE AN DER SASS PORDOI
N-W WAND ERÖFFNET UND „DR. LUIS“
GENANNT.

Gastbericht von Florian Lindner



Die Feiertage von Allerheiligen, dieser Jahresabschnitt der Wiedererweckung bringt uns etwas näher zu unseren lieben Verstorbenen. Sehnsüchtig schlagen wir in diesen bunten Herbsttagen oft Brücken der Erinnerungen, manchmal sogar Friedensbrücken oder Freundschaftsbrücken zu geschätzten und geliebten Mitmenschen. So

ist es gar nicht wunderlich, wenn der erfolgreiche Sportkletterer Roland Galvagni aus Neumarkt seinem verstorbenen Hausarzt Dr. Luis Thurner eine besondere Kletterroute an der Pordoi NW Wand, schlicht mit der Abkürzung „Dr. Luis“ widmete.

Beim Erkunden und Durchklettern der N-W Wand Route „Dr. Luis“ konnte ich

Roland begleiten und einiges von seiner Kletterphilosophie erfahren. Roland, im Freundeskreis Roly genannt, stieg bereits in den Wintermonaten 2015 ins Lastiestal hoch um die verschneiten Pordoiwände mit dem Fernglas zu erkunden. Am geneigten Schuttkegel gleich links einer Wasserfallrinne, wo sich der Wandfuß zum



Schwimmspaß für die ganze Familie.
Entspannung pur in der exklusiven Sauna.

Sauna - Entspannen in der exklusiven Saunalandschaft

Jetzt mit großem Saunagarten nur für unsere Saunagäste.
Großzügige Ruhezeiten und verschiedene Saunen sorgen für Ihr Wohlbefinden.
Genießen Sie professionelle Aufgüsse in der Panorama - Sauna.

Freizeitbad - Spaß & Unterhaltung für die ganze Familie

Kinderbecken mit Wasserspielen, 50 Meter langen Black-Hole-Rutsche,
Whirlpool, 25m Sportbecken und Solebecken unter freiem Himmel
sorgen für Spaß für Jung und Alt.

www.aquaforum.it



AquaForum
Latsch Laces

AquaForum Latsch
Marktstr. 48 - 39021 Latsch
Tel. 0473 623 560 - E-Mail: info@aquaforum.it





«GL 1»[®]

DIE SALBE




**PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLTICH IN IHRER APOTHEKE**

Schenkt intensiv Feuchtigkeit,
belebt die Haut und hält
sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 66 0373
F +39 0471 66 0370
info@gl1.it | www.gl1.it



mittleren Talabschnitt verflacht, wurde Roland fündig und den Einstieg markiert.

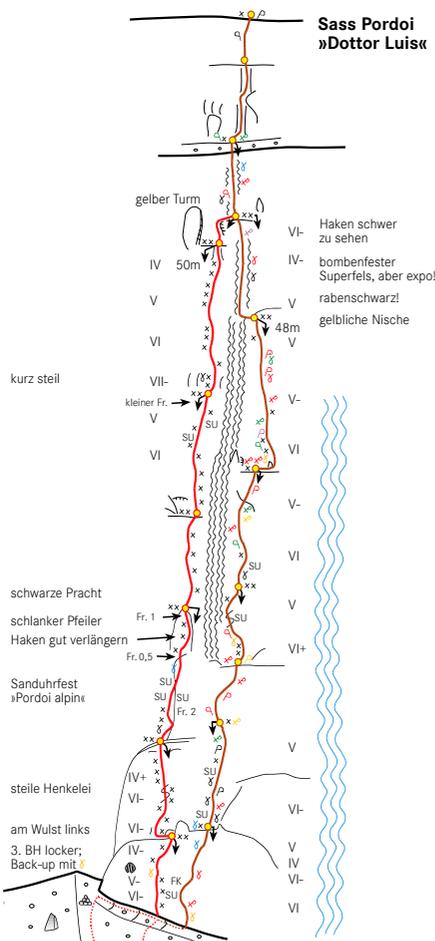
EIN NEUES KLETTERZIEL WURDE GESETZT

Mit der „Last der Freiheit“: das sind die zahlreiche Felshaken samt diversen Klettermaterial, brachen wir dann im Juni 2015 vom kleinen Parkplatz hinter der Schiavaneis – Hütte an der Sellastraße auf, um über den Wanderweg Nr. 647, der ins Lastiestal hochführt, den höhergelegenen Wandfuß der N-W Pordoiwand hinter dem markanten Wasserstreifen zu erreichen. Im respektablen Abstand zum Wasserstreifen kletterte Roly die im Frühjahr erkundete luftige Linie hoch, die es mit solch verschwenderischen Griffen nur im Dolomitel gibt.

Am ersten Tag nachdem wir einige Seillängen gut abgesichert hatten, seilten wir uns erneut ab, um einige Wochen später mit frischer Kraft die Route fortzusetzen und das große Schuttband nun über dunkle Felsplatten zu erreichen. Am Schuttband angekommen gähnt unter uns der Abgrund, während oben die Spitzen der Pordoi – Gipfelabdachung in die Lüfte ragen. In diesem Paradies der Blicke schweift die Aussicht weit über das Fassatal hinweg und findet festen Halt an den nahen Wänden der Piz Ciavazes Südwand, am Piz Lasties und Torre del Siella, am Piz Selva und an den vielen Türmen jener Gebirgskulisse die ins Hochplateau der Mesules hochleitet. Und da der Tag voller Sonnenschein den Nachmittag ausleuchtete, beschloss

Roly den zweiten Teil der Route zu erkunden. Wir folgten dem Schuttband nach Westen und Roly stieg an einem ausgeprägten Pfeiler gleich hinter der Eisenstecken Route ein. Der zweite Einstieg war geschafft und die Linienführung auserkoren.

Zur endgültigen Durchsteigung jener 6 Seillängen, die uns noch von der Gipfelabdachung trennten, stiegen wir dann im Hochsommer 2016 über das große Schuttband vom Pordoijoch an zwei verschiedenen Wochentagen hoch. Am Gipfelrand schauten wir noch kurz über Wände und Rinnen ins Tal, überquerten die Sass Pordoi Hochfläche zur Pordoischarte um schlussendlich am Pordoijoch zum abgestellten Auto abzusteigen. ■





WIESENHOF

GARDEN RESORT

HERBSTGENUSS



EINFACH DIE SEELE BAUMELN LASSEN

4 ÜBERNACHTUNGEN MIT ¾ PENSION

Buchbar vom 21.10.2016–23.12.2016
ab 285 Euro pro Person im Doppelzimmer

HIGHLIGHTS:

ab 4 Nächte = 1 Nacht gratis · ab 8 Nächte = 2 Nächte gratis



DAYSPA
TICKETS

Entdecken Sie unseren 3000m² großen Wellnessbereich ab sofort auch als Tagesgast. Beim Check-In erhalten Sie eine SPA-Tasche mit Handtüchern, Bademantel und Badeschlappen sowie einen versperzbaren Spint während Ihres Aufenthaltes. Auch als Tagesgast stehen Ihnen alle Einrichtungen unbeschränkt zur Verfügung. **Wiesenhofs DaySpa** ist täglich (auch an Wochenenden und Feiertagen) von 11:00 - 21:00 geöffnet.

DAY SPA KLASSIK | € 35,00 PRO PERSON

buchbar von Montag bis Sonntag von 11:00-21:00 Uhr
mit Voranmeldung inklusive Nachmittagsjause am Buffet

Optional: Frühstück für € 16 pro Person zubuchbar (07:30-10:30 Uhr)



NEU
AB 2016

- Durchgehend geöffnet bis 8. Jänner 2017
- 3000m² Wellness Bereich mit Event-Dampf- Sauna und Sinnesauna, frischem Obst, Tees, vitalen Säften und natürlichen Müslis
 - 1000m² Liegewiese
- Zahlreiche verschiedene Ruheräume
kleine Nischen und Ruheoasen, Fitnessraum
- Einzigartige Gartenanlage mit traumhaften Naturbaadeseen und zahlreichen Kuschelnestern
- verschiedene Wasserwelten mit Indoorpool (30°C) und Whirlpool

Wiesenhof Garden Resort

Passeirer Straße 44 | 39015 St. Leonhard in Passeier
Tel. 0473/656155 | Fax 0473/656688
info@wiesenhof.net | www.wiesenhof-passeier.com

Hunger auf Hören!

NEUE HÖRSYSTEME VERBESSERN DAS SPRACHVERSTEHEN IM RESTAURANT.
 ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST DAVON UND NUTZEN SIE DIE PROBEWOCHEN BEI
 ZELGER HÖREXPERTEN!

Wer Hörprobleme hat, kennt diese Situation nur zu gut: Beim Restaurantbesuch kommt zum Appetit auf ein schmackhaftes Gericht oft der Wunsch, das Tischgespräch problemlos zu verstehen. Denn Umgebungsgeräusche, wie etwa das Auf- und Abtragen von Geschirr oder die Unterhaltungen anderer Restaurantbesucher machen Gespräche so anstrengend, dass nicht selten auch der Genuss beim Essen eingeschränkt ist. Die neuen Hörsysteme vom Typ „OPN“ versprechen hier Abhilfe. Sie erleichtern das Zuhören und Verstehen in geräuschvoller Umgebung um ein Vielfaches, und dies in einer noch nie da gewesenen Klangqualität. Technisch gesehen besteht der Fortschritt gegenüber bisherigen Systemen darin, dass

die „OPN“-Geräte anstatt der Konzentration auf eine Klangquelle eine nach allen Seiten offene Klanglandschaft bieten. Um dies zu ermöglichen, analysieren spezielle Technologien im Gerät die Klangumgebung 100 Mal pro Sekunde und unterdrücken Umgebungsgeräusche ultraschnell. Sprache wird auf diese Weise wirksam von Lärm getrennt, egal ob in lauter oder in leiser Umgebung, und der Träger hört leichter, auch wenn mehrere Gesprächsteilnehmer reden. Bereits in der Testphase der „OPN“-Geräte wurde die geringere Höranstrengung beim Tragen dieser Hörsysteme anhand der Pupillometrie festgestellt. Dieses Verfahren misst die Reaktion der Pupille

auf mentale Beanspruchung. Die Höranstrengung geht demnach beim Tragen der „OPN“-Hörsysteme deutlich zurück. Diese Hörerleichterung kommt daher, dass das Gehirn bei seiner Hör- und Versteherarbeit effizient unterstützt wird. Es erhält Zugang zur vollständigen Klanglandschaft und kann sich gleichzeitig auf die wichtigsten Klangquellen konzentrieren. Bei Zelger Hörexperthen läuft derzeit die Aktion „Hunger auf Hören!“. Interessierte Personen können die neuen „OPN“-Hörsysteme für besseres Sprachverstehen einen Monat lang unverbindlich zuhause Probe tragen. ■



i Infos: Zelger Hörexperthen,
 Tel. 800 835 825 oder zelger.it

Die neuen Weihnachts-Dekotrends sind da!

Natürlich, zurückhaltend und zugleich verführerisch: In diesem Jahr zeigt sich die weihnachtliche Dekoration einen Hauch dezenter, aber dennoch abwechslungsreich. Farblich liegen Kupfer und Gold weiterhin im Trend, saisonal kommt man in diesem Jahr doch an Rosa und Pink nicht vorbei. Beliebte sind außerdem Blau- und Grüntöne sowie Weiß und natürlich das klassische Rot: es ist und bleibt die einzig wahre traditionelle Weihnachtsfarbe.

Das Thema Natur setzt sich - passend zum Trend der letzten Jahre - weiter durch. So gibt es auch 2016 wieder viel weihnachtliche Dekoration aus natürlichen Materialien wie Holz, Weide, Wolle, Moos und Rinde. Kränze aus Rattan und Reisig werden dekoriert mit Glitzerkerzen und kleinen Weihnachtskugeln. Große Holzsterne lassen sich vielfältig einsetzen und individuell verschönern. Sterne und Herzen aus Sisal oder Reisig ergeben mit schmalen Satinbändern eine tolle Fenster- und Wanddekoration im Naturlook.

Neuer Trend: die eigene Weihnachtsdekoration mit duftigen Daunenfedern oder Fell ergänzen.



PR

Der Vintage-Stil ist in diesem Jahr sowohl im Wohnbereich als auch in der Weihnachtsdekoration nicht wegzudenken. Neben Weihnachtskugeln mit reichen Ornamenten sind Kugeln im Nostalgielook sehr angesagt, sowohl für den Baum als auch für das Fenster. Rote Karomuster und Schleifchen, lassen sich mit diesem Look besonders

gut kombinieren, ebenso wie Tiermotive. Letztere findet man auch auf kuscheligen Kissen, bunten Kugeln oder als Figuren in den unterschiedlichsten Materialien zum Hinstellen.

Weihnachtszeit ist Kerzenzeit: Weiße Stumpfen schaffen elegantes Ambiente, während Kerzen in Birkenrindenoptyk die Natur ins Haus holen. Passend zum globalen Do-it-Yourself-Trend gibt es aber auch Kerzen in Form von Wollknäueln, Bänderrollen oder Stumpfen in Strickoptik.

Minimalisten könnten dieses Jahr statt Glitzerkugeln, Goldengeln und anderem opulenten Weihnachtsschmuck auch problemlos zu geometrischen Figuren greifen - am liebsten zu zarter Pastellfarbe.

Die neue Weihnachtsdeko jetzt entdecken: in den Avanti Trendstores in Bozen Süd und Latsch Industriezone. ■





Carezza Ski: Family friendly – Saisonspass Erwachsener für nur 330,00 Euro*

Ein tolles Angebot gibt es für Familien im Skigebiet Carezza in der Wintersaison 2016/2017: der Preis für den Erwachsenen-Saisonspass beträgt lediglich 330,00 Euro*. „Da es für viele Familien immer schwieriger wird, das Skifahren mit ihrem Familienbudget in Einklang zu bringen haben wir uns zur Durchführung dieses sehr attraktiven Angebots entschlossen. Dieser Preis soll es möglichst vielen Familien ermöglichen, zum Skisport in unserem wunderschönen Gebiet zurückzufinden. Aufgrund der alljährlich steigenden Kosten wären wir eigentlich gezwungen, die Preise anzuheben. Wir möchten aber trotzdem auch in unserer Preispolitik familienfreundliche Akzente setzen“, so Georg Eisath, Präsident von Carezza Ski.

* wenn ein „Kind – Jugendlicher bis 25 Jahre“ pro Erwachsener gleichzeitig einen Saisonskipass erwirbt. Pro Begleitperson kommt dabei je ein Erwachsener in den Genuss des reduzierten Saisonskipasses. ■



Saisons SKIPASS nur 330€*

DOLOMITI
SUPERSKI
wonderful times

AKTION

Family
Resort
Carezza Ski
King of the Dolomites

**VAL DI
FASSA**
DOLOMITES

* **Erwachsenenpreis bei Kauf
eines Kindersaisonspasses**

**115 km
SLOPES**



DOLOMITES
UNESCO WORLD
HERITAGE

...das **sonnigste** Skigebiet Südtirols,
nur **15 Min.** von Bozen!

carezza.it +++ www.carezza.it +++ www.carezza.it +++ www.carezza.it +++ www.carezza.it +++ www.carezza.it +++ www.carezza.it +++ www.carezza.it



Am Leiferer Höhenweg

DURCH FARBENFROHE HERBSTWÄLDER DEN SONNIGEN WESTHANG DES REGGLBERGS ENTLANG

Martin Fink

Die Feuerwehrrhalle von St. Jakob bildet den Ausgangspunkt unserer heutigen Wanderung. Nach wenigen Metern Richtung Leifers zweigt in der Kurve die Thaler Straße ab, der wir hinauf bis zur Kirche St. Jakob in der Au folgen. Das weithin sichtbare romanische Kirchlein wurde bereits 1237 erwähnt. Da der Talboden früher eine sumpfige Aulandschaft war, wählte man diesen sicheren und trockenen Boden als Standort aus.

Nach der Kirche wenden wir uns nach links und treffen auf den im Vorjahr fertiggestellten Wanderweg. Er weist daher noch keine AVS-Markierung auf. Diesem folgen wir nun ein gutes Stück bis wir auf eine asphaltierte Zufahrtsstraße treffen. Uns rechts haltend, erreichen wir nach wenigen Schritten den Antonius-Bildstock.

Nun wechseln wir auf den Waldweg (Markierung 12 bzw. Leiferer Höhenweg), der uns bald unterhalb beeindruckender Felswände vorbeiführt. Auf dem mit Stei-



nen behauenen Weg gewinnen wir rasch an Höhe und erreichen alsbald die ersten Höfe des Streuweilers Seit.

SEIT

Hier beginnt der angenehmste Teil unserer Wanderung. Der Weg verläuft in einem meist leichtem Auf und Ab abwech-

selnd über Wiesen und (Kastanien)Wälder und quert dabei auch einige Schluchten. Durch die nach Südwesten ausgerichtete Lage Seits bekommen wir auch jetzt im November noch eine wohltuende Portion Sonne ab. Deshalb gibt es hier auch gleich mehrere Einkehrmöglichkeiten, die auf müde Wanderer warten.

Für den Abstieg wechseln wir bei der Gabelung am Untersteinerhof auf den Steig hinunter nach Leifers (Markierung 11). Dieser kreuzt mehrmals die Breitenbergstraße, auf der wir wegen Arbeiten am Wanderweg auch das letzte Stück nach Leifers zurücklegen. Von dort erreichen wir dann mit dem häufig verkehrenden Bus der SASA unseren Ausgangspunkt.

Die Wanderung kann sowohl verkürzt (Abstieg nach Steinmannwald) bzw. verlängert (über das Brantental) unternommen werden. An feuchten Tagen kann es etwas rutschig sein, weshalb gutes Schuhwerk dringend anzuraten ist. ■

- ➔ Start: St. Jakob
- ➔ Gehzeit: 4 Stunden
- ➔ Tourenlänge: 11 km

↗ Höhenunterschied: 750 m

Fitness: 

Wegnummern: 12 (Leiferer Höhen-

weg) → 11

Öffis: Buslinien 110 und 111 der SASA



Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Gala SCHNICORED.** Dunkelrote Färbung der gesamten Fruchtoberfläche. Baumschulen Franzelin. Tel. 335 8172909
- Verkaufte 2 anthrazitfarbene **Blumen-Übertöpfe**, Durchmesser 37 cm, Höhe 70 cm. Tel. 340 7188543
- Professionelle **Lernberatung/Lerncoaching** mit Hausaufgabenhilfe für alle Schulstufen. Tel. 327 9760840

MÖBEL

- Ca. 200 Jahre alte **Bozner Stuben-Wandvertäfelung**, mit originalen Holznägeln, ca. 30 qm zu verkaufen! Tel. 333 3365351.

STELLENMARKT

- Einheimische, deutschsprachige **Altenpflegerin** mit guten Kochkenntnissen, tagsüber für ältere Frau in Leifers (Zentrum) gesucht. Nähere Informationen unter Tel. 320 1131919.

KREISSÄGEN FÜR BRENNHOLZ
 Gebr. **MÖLTNER** OHG
 Kaltern - Kellereistraße 2 - Tel. 0471 962607

BAUMSCHULEN • VIVAI



BRAUN
 www.braun-apple.com
 Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU  **www.kiku.it**
 Fresh Apple Emotion

HOLZBRIKETTETS
 Pellets **MÖLTNER** Kohle
 Gebr. **MÖLTNER** OHG
SONDERPREIS
 Kaltern - Kellereistraße 2 - Tel. 0471 962607

 **Leeb**
 BALKONE ZAUNE
AUSSTELLUNG
 Florian Oberrauch
 39042 Brixen
 Via Julius Durst 66
 Tel. +39 345 75 40 926
 www.leep-balkone.com

AUFKLEBER & ETIKETTEN
Maßgeschneiderte Produktaufkleber, auch für den Lebensmittelbereich.
Papier & PVC-Sticker, Etiketten, Big-Prints.
Alle Formen, kompetente Beratung.
Kleine Auflagen möglich, kurze Lieferzeiten!
PÖTZELBERGER Meran | Kuperion-Str. 15 | Tel. 0473 442 111
 info@poetzelbergerdruck.it

wimex **Reparaturdienst**
IMCO / AMC:
 Wir reparieren alle IMCO & AMC-Töpfe!
 Tel. 334 320 10 75



Inkl. Politur
 WWW.WIMEX-PARTY.INFO

KAUFE ALLE AUTOS!
 Nehme alle Marken, ab Bj. 2001, Pkws, Lkws, auch Unfallwagen, m. Motorschaden, Firmenfahrzeuge usw. zahle bar und fair.
 E-Mail: autohandel@gmx.eu
 24h: Tel. 340 21 31 21 5

Haben Sie etwas zu **verkaufen** oder zu **verschenken**?
 Inserieren Sie **kostenlos** Textanzeigen.
 kleinanzeigen@diweinstrasse.bz
 Tel. 0471 051260

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 01. Dezember

Spezialthema: „Wintersport“
Anzeigenschluss: 18.11.2016

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie bitte unsere Werbeberater:

Martin Kerschbaumer
 martin.kerschbaumer@diweinstrasse.bz
 T. 340 394 00 40

Sonja Falser
 sonja.falser@diweinstrasse.bz
 T. 333 712 32 69

Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße"
 Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
 Tel. 0471 051 260, info@diweinstrasse.bz

Impressum:
 Auflage: 15.000
 Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
 Rechtssitz: Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen
 Presserechtlich verantwortlicher Direktor: Christian Steinhauser
 Projektleiterin: Astrid Kircher, astrid.kircher@diweinstrasse.bz
 Konzept: www.effekt.it
 Coverfoto: Archiv
 Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@diweinstrasse.bz
 Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@diweinstrasse.bz
 Christian Bassani (CB) » christian.bassani@diweinstrasse.bz
 Christoph Pillon (CP) » christoph.pillon@diweinstrasse.bz
 David Mottes (DM) » david.mottes@diweinstrasse.bz
 Eva Fischer (EF) » eva.fischer@diweinstrasse.bz
 Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@diweinstrasse.bz
 Greta Klotz (GK) » greta.klotz@diweinstrasse.bz
 Hanspeter Ruedl (HR) » hanspeter.ruedl@diweinstrasse.bz
 Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@diweinstrasse.bz
 Maria Pichler (MP) » maria.pichler@diweinstrasse.bz
 Marlene Pernstich (PM) » marlene.pernstich@diweinstrasse.bz
 Martin Fink (MF) » martin.fink@diweinstrasse.bz
 Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@diweinstrasse.bz
 Renate Mayr (RM) » renate.mayr@diweinstrasse.bz
 Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz
 Sigrid Florian (SF) » sigrid.florian@diweinstrasse.bz
 Verena Simeoni (VS) » verena.simeoni@diweinstrasse.bz
 Verena Geier (VG) » verena.geier@diweinstrasse.bz

A	E	O	U	S																			
W	A	T	T	E	N	G	E	R	S	T	E	N	S	U	P	P	E						
F	L	O	P	E	A	N	A	E	M	I	E	N	U	V									
L	I	E	I	N	L	A	G	E	K	A	N	T	E										
E	S	T	I	N	I	E	A	B	B	A	U	N											
L	E	E	L	E	T	E	T	R	A	G	E	S	I	E									
F	E	N	N	E	R	B	A	C	H	T	R	A	K	T									
K	E	I	N	D	R	A	B	A	T	T	E	N	A										
U	L	N	E					H	T	I	W												
G	R	E	I	S	I	N		D	E	P	O	N	I	E									
A	T	T	A	K				M	E	D	R												
A	W	I	O	N				M	I	T	L	E	I	D									
T	A	I	L	L	E			S	A	T	R	A	P										
I	S	S	L	E	X	D	L	P	P	Z	Y												
C	D	I	T	O				U	S	E	R	P	A	R	K	R							
H	U	E	T	T	E			R	K	A	D	I	E	L	I	A							
B	I	K	N	E	T	E		C	X	T	M												
A	D	L	I	G	O	U	I							C	H	I							
R	A	T	E	R				L	H	E				U	L	M	R	A	D				
E	G	O												L	E	O				E			
H	E	R	Z	J	E	S															E	R	E

MARTINKIRCHE GIRLAN

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen



~ Trauer:
*War Ihr Gemahl wirklich so unübertrefflich?
 Ach – einen so nachsichtigen Mann werde ich nie mehr finden.*
 Wochenschrift „Die Bombe“ vom 22.10.1916

DIE ERSTE BUSLINIE ÖSTERREICHS

Neumarkt, 6. August 1907: Heute findet die Eröffnungsfahrt der Automobillinie Neumarkt–Predazzo statt. Die Fahrt wird um halb 10 Uhr vormittags angetreten. Bei der Ausfahrt von Neumarkt krachen die Böller und überall, wo das Automobil durchfährt, wird es gebührend bewundert. Gegen halb 2 Uhr nachmittags, nach nicht ganz vierstündiger Fahrzeit, erreicht das Automobil Predazzo.

Der Tiroler von 1907

FAHRGESCHWINDIGKEIT: 45 KM/H

Beschluss des Bezirksverkehrsrates von Bozen vom 8. Mai 1913: Die Fahrgeschwindigkeit soll auf offener Straße höchstens 45 Kilometer pro Stunde, durch Ortschaften zwischen 10 und 15 Kilometer betragen.

Der Tiroler von 1913

RENNFUHRWERKE

Terlan, 4. Oktober 1905: Ach, bei uns rasen die Autos wütend durch die Dorfstraße. Die Behörde sollte an geeigneten Stellen eine Warnung anschlagen lassen, wie das bezüglich der Radfahrer geschehen ist. Tagtäglich liest man von Unfällen, die infolge dieser Rennfuhrwerke sich zutragen, aber um dieselben abzuwenden, geschieht vorderhand äußerst wenig, ja meist gar – nichts.

Tiroler Volksblatt vom 11.10.1905

DAS MESSER ALS NATIONALWAFFE

Kaltern, 3. September 1900: Am hiesigen Marktplatz gab es heute in den ersten Morgenstunden eine regelrechte Keilerei, wobei natürlich die Nationalwaffe, das Messer, wieder eine Rolle spielte. Mehrere der Beteiligten, darunter auch ein Familienvater, wurden heute morgens verhaftet und ins Bezirksgefängnis eingeliefert, während andere lebensgefährlich verletzt im Spital liegen.

Meraner Zeitung vom 05.09.1900

WÄSCHEAGENTEN AUF GIMPELFANG

Schon oft ist in der Presse vor Münchner Wäscheagenten gewarnt worden, da zahlreiche Fälle erwiesen haben, dass die Besteller von diesen Agenten ganz erbärmlich gelemmt worden sind. Nun sind wieder solche Agenten auf dem Gimpelfang in Tirol. Wir warnen daher unsere Leser neuerlich davor, sich nicht von jedem Dahergelaufenen ausbeuten und bemogeln zu lassen.

Der Tiroler vom 06.07.1911

SPRECHENDE UHR

9. Juli 1913: Heute wurde die Erfindung eines Berliner Konstrukteurs, eine sprechende Uhr, vorgeführt. An Stelle des Schlagwerkes ist bei dieser Uhr ein Rufwerk angebracht. Nach Ablauf einer halben oder vollen Stunde ruft die neue Uhr die Zeit mit menschlicher Stimme aus, z. B. 9 Uhr oder 9 Uhr 30 Minuten.

Der Tiroler vom 17.07.1913



VOM 3. BIS 16. NOVEMBER

WWW.DESPAR.IT

ITALIENISCHE DELIKATESSEN FRISCH AUF DEN TISCH!

DRUCKEITZELER VORBEHALTEN



8°C



9,99
€ ST.

SEKT
TRENTO DOC
BRUT FERRARI
750 ml
13,32 €/L



Marke Despar

19,90
€/kg

PARMASCHINKEN G.U.
DESPAR PREMIUM

24 MONATE
GELAGERT



16-18°C



Spezial

**REGIONAL
& GESCHMACKVOLL**

Produkte aus unserer Heimat

Entdecken Sie alle Gaumenfreuden
unserer Region Trentino-Südtirol!

Südtirol
Alto Adige

6,49
€ ST.

ROTWEIN LAGREIN
KELLEREI BURGGRÄFLER
750 ml - 8,65 €/L



NEU

SUSHI & ASIAN FOOD



BOZEN Buozzistr. 30

Von Montag bis Samstag von 7.30-20.30 Uhr

SONNTAGS GEÖFFNET VON 9:00 - 19:30 UHR

---Sport Niedermair--- Ausverkauf---Ausverkauf

ab 3. November



-40%
Schuhe

auf Winterstiefel,
Berg-, Trekking-,
Laufschuhe

salomon

-50%
-80%
Bekleidung

auf Ski- und
Wander-
bekleidung

Angebot gültig solange der Vorrat reicht.



Schlachthofstraße 67, Bozen
Tel. 0471 971 721
von 9 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr
www.sport-niedermair.com

**Nähe
Cineplexx**